Hockey*plus*

Newsletter für Vereinsentwicklung, Eltern-, Senioren- u. Freizeithockey **Nr. 2 1/2008**

Aus dem Inhalt:

Elternhockey:

Duits-Nederlandse Trimhockeytoernooi 2008
Die deutschen Teilnehmer stellen sich vor

Elternhockeyturniere 2008

Packende Wettkämpfe mit zahlreicher Beteiligung beim Elternhockeyturnier in Meerane

Die „Hiesfelder Haie“ feiern in diesem Jahr ihr 15-jähriges Bestehen

Neugründung 2007: Schlenz-Köpp

16. Mordsdeifi-Turnier

4. Internationales Elternturnier
Wiener Gugelhupf (WAC)

Volunteers on Tour

Seniorenhockey:

Mit 75 noch torgefährlich

Sattelmännerturnier / Spätleseturnier
Erhalt eines Traditionsturniers und Entstehung eines neuen Senioren-Hockey-Turniers

EUROPEAN SUPER VETERANS TROPHY

Ü-70-Herren gewinnen Länderspiel in Holland

Seniorenhockeyturniere 2008

Anschriftenverzeichnisse

DHB Ausschuss für Breitensport und Vereinsentwicklung

Vorsitzender
Ralph Bonz

DHB-Referentin
Maren Boyé

Breitensport & Schule
Joachim Giesecke

Seniorensport
Reinhold Tränkle

Vereinshilfe/Internet/ Elternhockey
Dieter Strothmann

Vereinsentwicklung
Gunolf Bach

Kontaktanschrift
DHB
Maren Boyé
Am Hockeypark 1
41179 Mönchengladbach
Tel. 02161-30772-20
boye@deutscher-hockey-bund.de

Duits-Nederlandse Trimhockeytoernooi

Die deutschen Teilnehmer

Goldschläger, TV 1848 Schwabach

Die Goldschläger aus Schwabach gibt es nun mittlerweile ca. 14 Jahre. Wir sind ein bunter und lustiger Haufen von Rund 20 SpielerInnen. Der Name "Goldschläger" kommt davon, dass bei uns in Schwabach Blattgold geschlagen wird. Schwabach liegt im Herzen Bayerns und ist eigentlich in der Hockeywelt bekannt. Wir verreisen so etwa 1 bis 2mal pro Saison zu Turnieren und veranstalten selbst unser grosses internationales 2-Tagesturnier für Freitzeitmannschaften. ?

Kugelblitze, DSC 99

Jochen:	Smokey the lonesome rider
Renate:	gibt keinen Ball verloren
Bruno:	ältester Ehren-Kugelblitz
Ralf:	flinker Terrier
Sabine:	Verteidigung mit Herz
Christian B.:	Stürmer und Dränger
Astrid:	goldiger Flügelflitzer
Christian V.:	Schwarm aller Gegenspielerinnen
Ronald:	Topspinner und Backhandslicer
Annette:	fideler Linksaußen

Ralph Bonz
Vizepräsident Breitensport und Vereinshilfe

Geb. 29.8.1954 in Hamburg

1965 Hockeystart beim Marienthaler THC (meine Mutter hatte noch vor der Währungsreform beim HTHC Hamburg Hockey gespielt und meinte, das sei der richtige Sport für mich und meinen Bruder)
Zunächst Rechtsaußen (im guten alten 2-3-5-System mit zwei halb-Stürmern), ab Knaben A Torwart
1977 Torwart im Gründungsteam der "Chaoten", der ersten Eltern-Hockeymannschaft im Marienthaler THC.
1987-2000 Verbands-schiedsrichter in Hamburg.

Ich erinnere mich an meine Hockeyzeit immer auch an irgendwelche Ehrenamt-Aufgaben unterschiedlichster Art in Verein, Verband und DHB, die ich ausgefüllt habe. Es gibt wohl kaum ein Jahr, in dem ich nur Spieler oder Schiedsrichter gewesen bin.

Seit 2003 im Präsidium des DHB.

Beruf: Grundschullehrer (im ersten Berufsleben Journalist)

Familienstand: verheiratet, zwei hockeyspielende Kinder

Kontaktanschrift
Ralph Bonz
Knöterichweg 41 d
21683 Stade
Tel. 04141-690811
Mobil 0171-8345347
rbonz@t-online.de

Heinz S.:	in der Ruhe liegt die Kraft
Uschi:	hält alle bei guter Laune
Klaus B.:	Tricky Dicky
Klaus L.:	Sprüche, Spaß und Spinnereien
Houbi:	sucht immer noch die Kapitänsdusche
Dag:	linientreuer Chefverhüter
Torsten:	Feuerteufel im Sturm
Christian M.:	dynamischer Vorstand
Tina J.:	wirbelndes Wiesel
Pivo:	Trainer voller Tatendrang
Hellmut:	stürmische Lokomotive
Udo:	kurzer Brettleger
Pammy:	nur draußen mag sie es gemischt
Tina M.:	wertvolles Vorbild
Gitte:	immer für Überraschungen gut

Mainhoppers, SC 1880 Frankfurt

„Als erstes besiegen wir die Atemnot, sodann den Muskelkater, anschließend die Nachwirkungen der verschiedenen Erfrischungsgetränke und schließlich die kurzen Nächte. Hockey spielen wir natürlich auch, aber nur zum Spaß. Wir sind zwar nicht die besten Hockeyspieler unseres Clubs, aber spielen die anderen, wissen wir genau, was sie falsch machen, spielen wir selbst, scheitern wir nur, weil der Platz schlecht bespielbar und das Wetter ungeeignet ist oder der Schiedsrichter uns benachteiligt."

So haben wir uns beim letzten Deutsch-Niederländischen Freundschaftsturnier auf unserer Anlage vorgestellt... und daran hat sich bis heute immer noch nichts geändert...
Wir freuen uns, diesmal wieder dabei sein zu können, alte Freunde zu treffen, neue obendrein zu finden und wieder herrliche Tage gemeinsam zu verbringen.

Maren Boyé
DHB-Referentin

1977 in Darmstadt geboren

Seit 1989 durch den großen Bruder zum Hockey beim Rüsselsheimer RK gekommen

Weitere Hockeystationen: ETuF Essen, Club Raffelberg und bis heute aktiv beim KKHT SW Köln

Absolviertes Sportstudium an der Deutschen Sporthochschule Köln mit Abschluss als Diplom-Sportwissenschaftlerin für Prävention & Rehabilitaion

Seit Januar 2006 als Referentin für Breitensport & Vereinsentwicklung im Amt

Mitglied des Breitensportausschusses des DHB; DHB Ansprechpartner für alle breitensportlichen Themen

Kontaktanschrift
DHB
Maren Boyé
Am Hockeypark 1
41179 Mönchengladbach
Tel. 02131-30772-20
boye@deutscher-hockey-bund.de

Die „Proseccis" beim Begrüßungsabend (auf dem Duckstein-Festival) zum 1. Kieler Sprottenturnier der Rabeneltern vom 1. Kieler HTC im August 2007

Proseccis, Hannover

In der letzten Ausgabe des Hockeyplus-Newsletters haben wir unseren Werdegang als Mannschaft bereits ausführlich dokumentiert und uns als Ausrichter des Deutsch-Niederländischen Elternhockey-Turniers für 2009 in Hannover vorgestellt.
Wie heißt es so doch schön - nach dem Turnier ist vor dem Turnier. Wir freuen uns schon auf den Höhepunkt dieser Saison, auf das D-NL Elternhockey-Turnier im holländischen Capelle a/d IJssel. Nach dem letztjährigen Turnier in Frankfurt, haben wir wieder fleißig trainiert und versucht, das erlernte bei den Hockey-Turnieren umzusetzen. So waren wir im August bei den Rabeneltern in Kiel zu Gast, im September bei den Herrenhäuser Cracks im heimischen, verregneten Hannover. Ab November ging es in der Halle weiter, zuerst bei den Kennel Spätlese vom MTV Braunschweig zum Turnier der 50-Jährigen, danach im Februar zu den Krummstock-Eulen nach Hildesheim. Im März wurde es international - beim Turnier der Wiener Gugelhupf vom Wiener Athletiksport-Club. Ein weiterer Höhepunkt und damit die Generalprobe für Holland ist das 12. Düsselschlenzer Hockeymeeting vom 16. bis 18. Mai in Düsseldorf während der Damen-Champions Trophy 2008.

Impressum „Hockeyplus"
Newsletter aus dem Ressort Breitensport & Vereinsentwicklung des Deutschen Hockey-Bundes e.V., Am Hockepark 1, 41179 Mönchengladbach

Herausgeber:
Dieter Strothmann, Eltern-/Freizeithockeybeauftragter des Breitensportausschusses (Presserechtlich verantwortlich), und Maren Boye, DHB Referentin für Breitensport & Vereinshilfe

Mitarbeiter: Ansprechpartner der einzelnen Mannschaften
Grafik/Layout: Dieter Strothmann
Fotos: privat

Joachim („Akki") Giesecke,
verheiratet, eine Tochter

1949 in Goslar geboren (und dort mit Hockey begonnen) und seit 1977 wohnhaft in Springe (Hockeyverein: Hannover 78).

Als Handelslehrer (Dipl. Kfm.) mit dem Fach Sport an einer berufsbildenden Schule tätig.

Seit 20 Jahren als „Dinosaurier" im Vorstand des Nieders. Hockey-Verbandes für Breitensport und Vereinshilfe unterwegs. „Zwischendurch" immer wieder Referententätigkeiten in der ÜL-Ausbildung sowie der Lehrerfortbildung im Hockey.

Seit 1993 Mitglied des Breitensportausschusses des DHB und schwerpunktmäßig für den Bereich „Schule" und die Ausbildung von sogenannten „Hockey-Scouts"zuständig.

Vor einiger Zeit nach vielen Jahren als Hockey-Trainer (A-Lizenz) jüngeren Kollegen/innen Platz gemacht.

Z. Zt. Lehrauftrag für Hockey an der Universität Hannover .... .und wenn es die Zeit erlaubt, Spieler in einer Hannoverschen Seniorenmannschaft.

Kontaktanschrift
Joachim Giesecke
Schulstr. 13 b
31832 Springe
Tel. 05041-2919
Akki.Giesecke@t-online.de

Follow me, Harvestehuder THC

Sonntag, acht Uhr. Der Wecker schrillt. Ich quäle mich aus den warmen Federn. Mein Filius macht keine Anstalten, meinen Weckversuchen Folge zu leisten. Ich versuche es wieder. „Los, du musst hoch, in zwei Stunden musst du auf dem Platz stehen!“ Schließlich gelingt es mir, ihn aus dem Bett zu reißen. Ein hastiges Frühstück, die Klamotten zusammen gepackt – Schläger, Schuhe, Trikot - alles da.
Es ist jetzt viertel vor neun. Draußen regnet es. Mal wieder. Alles im Auto verstauen, noch drei ebenfalls völlig verpennte Kumpels abholen und dann ab zum Hockeyplatz.
Viertel nach neun, der Trainer sammelt seine mehr oder weniger ausgeschlafenen Schützlinge um sich, schickt sie eine Runde um den Platz, zum Aufwachen und warm werden. Der Gegner macht es ebenso.
Am Spielfeldrand stehen die müden Eltern, zusammengekauert unter ihren Regenschirmen und sehnen sich nach ihren kuscheligen Betten…
„Jedes Wochenende das Gleiche“ sagt ein Vater. „warum tun wir uns das eigentlich an?“
Dann beginnt das Spiel, die Jungen, mittlerweile alle voll da, sind mit Eifer dabei. Die Eltern wachen ebenfalls auf. Erste Anfeuerungsrufe sind zu hören, die Begeisterung wächst. Nun hat es alle gepackt. Das Spiel wird zunehmend spannender, die Begeisterung weicht der Euphorie. Am Ende machen alle einen zufriedenen Eindruck.
„Was meint ihr, wäre das nicht auch was für uns, selber spielen, als immer nur daneben zu stehen?“ Eine Idee war geboren. Der Rest ist Geschichte. Gleich Gesinnte suchen, Training organisieren und üben, üben, üben.
Das war vor vielen Jahren. Mittlerweile sind die Kinder groß und wir spielen immer noch.
Spiele, Turniere, internationale Veranstaltungen, alle sind mit Elan dabei. Viele Kontakte wurden geknüpft und neue Freunde gewonnen. Kaum einer kommt davon wieder los.
Sehen wir jetzt mal wieder Eltern am Spielfeldrand stehen, heißt es: Komm, probier´s aus, es lohnt sich. FOLLOW ME!

Gunolf Bach
verheiratet, eine Tochter, einen Sohn

1948 in Wilhelmshaven geboren, wohnhaft in Solingen.
Vereine: (DSD/DSC 99 und Essen 99).

Tätigkeit als „Fachkraft für sportliche Jugendarbeit“ und als Jugendbildungsreferent (Aus- und Weiterbildung) beim LSB-NRW und dem WHV, z. Zt. Referent „Talentförderung“ beim LSB-NRW (Landesprogramm „Talentsuche/-förderung“ – gemeinsames Programm des Landes NRW und dem LSB-NRW).

Seit 1983 Mitglied des DHB-Breitensportausschusses mit diversen Aufgaben; – im jetzigen ABV - „Seismograph“ für gesellschaftliche und strukturelle Veränderungen, die auch unser Hockey tangieren und die HockeyScout-Ausbildung;

Diverse zusätzliche Referententätigkeiten in Ausbildungssiminaren, Lehrerfortbildungen und Lehrauftrag an der Bergischen Universität Wuppertal.

Lieblingsbeschäftigungen: Familie, Garten, Reisen (vornehmlich USA).

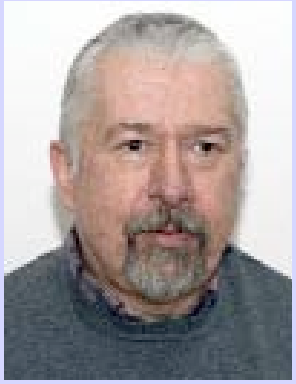
Kontaktanschrift
Gunolf Bach
Nümmener Straße 58
47653 Solingen
Tel. 0212-593586
0203-7381-933 (g)
Mobil 0171-2681912
g.u.bach@t-online.de

De Oberjä(h)rje Düsseldorfer Hockey-Club

1990 fassten 25 Elternteile, zwischen 35 und 45 Jahre jung, den kühnen Entschluss nicht nur immer die eigenen Kinder von Hockeyplatz zu Hockeyplatz zu chauffieren, sondern selbst zum „Krummstab“ zu greifen. Zur Zeit haben wir aber nur noch 15 Mitglieder, aber im DHC haben sich inzwischen zwei weitere Elternhockeymannschaften etabliert, die uns gerne über manche Personalnot hinweghelfen. Von den Gründungsmitgliedern sind fünf und zwar Rainer Wenzel, Monika Winterhoff, Astrid von der Goltz, Anneli Wagner-Becker, Jutta Wittmann und Evamarie Holzschneider immer noch dabei, aber unser Altersdurchschnitt ist trotz einiger Verjüngungen stark gestiegen, deshalb ist unser Motto nur noch „OLYMPISCH“. Dabei sein ist alles und so können wir mit Stolz sagen, dass wir nach unserem ersten Mitmachen beim Deutsch-Niederländischen Turnier 1997 in Bonn und der eigenen Ausrichtung 1999 fast jedes Mal dabei waren, Seit dieser Zeit sind wir mit den Hurleys eng verbunden und sind zusätzlich einmal im Jahr bei unseren Freunden in Druinen zum Turnier. Wir freuen uns natürlich wieder auf das Wochenende in Capelle auf das Wiedersehen mit vielen alten Hockeyfreunden.

Elternhockeyturniere 2008

12.07 - 13.07.08 34. Sommerturnier,
SSV Ulm 1846, info@ssvulm1846hockey.de
18.07 - 20.07.08 20. Internationales Mixed Hockey Turnier Merz-Schule/Stuttg. Kickers, frederik.merz@mixed-hockey-stuttgart.de
29.08 - 31.08.08 Osternienburger Hockeyfest
Osternienburger Hockeyclub e.V., hockey@ackerundwald.de
06.09 - 07.09.08 Internationales Elternhockeyturnier
Kreuznacher Hockey Club, ma55545@aol.com
06.09 - 07.09.08 Spandauer Kleinfeld-Turnier,
Spandauer HTC andreas.rosin@arcor.de
13.09 - 14.09.08 15-Jahre Hiesfelder Haie,
TV Jahn Hiesfeld, wilhelm.hegemann@t-online.de
13.09 - 14.09.08 Rosenheimer Herbstfest-Turnier
DJK Sportbund Rosenheim, peklo@cablenet.de
03.10 - 05.10.08 4. Wiesn- Turnier, HC Rundschlag
HC Wacker München, Wolfgang.Haenel@Renolit.com
01.11 - 02.11.08 " 25 Jahre HC Traun", pe.ru@aon.at



Dieter Strothmann
Verheiratet und zwei Söhne

1947 in Gütersloh geboren, ab 1968 in München wohnhaft.

Seit 1980 als selbstständiger Fotodesigner und Grafiker tätig

1991 über die Söhne zur Elternhockeymannschaft des HC Wacker München (HC Rundschlag) gestossen.

Von 1993 bis 2002, und ab 2008 Mitglied des Vorstandes des HC Wacker München.

Seit 1997 Mitglied des Bezirksvorstands Südbayern.

Von 1998 Breitensport im BHV, am Anfang kommissarisch, ab 2001 als gewähltes Vorstandsmitglied.

2001 das Buch "Innenansichten" zum 90. Gründungstag des Hockeybundes herausgegeben.

Seit dem DHB-Bundestag 2007 gewähltes Mitglied des Ausschusses Breitensport und Vereinshilfe. Dort zuständig für Vereinshilfe, Internet und Elternhockey

Kontaktanschrift
Dieter Strothmann
Gärtnerplatz 2
80469 München
Tel. 089-534850
Mobil 0171-4166718
info@kes-online.de

Packende Wettkämpfe mit zahlreicher Beteiligung beim Elternhockeyturnier in Meerane

Am Samstag, 15.03.2008, war die Elternhockeymannschaft des SV Motor Meerane „De Mamas und de Papas“ Gastgeber eines Hockeyturniers in der Karl-Heinz-Freiberger-Halle mit reger Beteiligung. Insgesamt 9 Elternmannschaften aus dem gesamten Bundesgebiet nahmen an den packenden Wettkämpfen teil. Am weitesten angereist waren die Hockeyfreunde aus Weyhe, bei Bremen.

Die Meeraner Eltern stellten gleich zwei Teams, die sich auch im direkten Duell gegeneinander nichts schenkten und das der spätere Turnierzweite Meerane II mit 2:0 für sich entschied.

Nach insgesamt 36 Partien konnte die Mannschaft „Schnapphänse“ aus Jena den Pokal als Turniersieger entgegennehmen. Punktgleich und nur mit einem geringfügig schlechterem Torverhältnis holte Meerane II den Silberrang vor dem Elternteam „Die Schlenzelberger“ aus Berlin.

Auf den weiteren Rängen landeten die Chemnitzer „Hockeylöwen“, die „Woodstocks“ aus Weyhe, vor der Leipziger Elternmannschaft des ATV, den „Grünauer Hockey-eulen“ aus Leipzig, Meerane I sowie den „Gloriosen“ aus Erfurt.

Die Elternhockeymannschaft des TV Jahn Hiesfeld, die „Hiesfelder Haie“ feiern in diesem Jahr ihr 15-jähriges Bestehen am 13. und 14. September 2008

Angefangen hat es eigentlich damit, dass uns der Moerser SC im Januar 1993 zu einem Hallenhockeyturnier eingeladen hatte. Schnell wurde überlegt, wer von den Eltern Lust hätte mit zu spielen. So fuhren etwas mehr als eine Handvoll unerfahrener aber hockeybegeisterter Eltern nach Moers.
Nachdem alle Spiele verloren wurden, merkten die Eltern, dass es doch schwieriger ist Hockey zu spielen als sie glaubten. Lange Zeit danach passierte nichts aber immer noch waren einige Eltern bereit regelmäßig zu trainieren. Die Truppe wuchs und wir wurden stärker. Um unser Selbstbewusstsein zu stärken gaben wir uns den gefürchteten Namen „Hiesfelder Haie“.
Viele Turniere folgten und siehe da, die Mühe lohnte sich, die Haie konnten auch Turniere gewinnen. Viele nette Mannschaften haben wir kennen und schätzen gelernt. Sehr ans Herz gewachsen sind uns die Düsselschlenzer vom DSD, mit ihnen messen wir uns auf so vielen Turnieren immer wieder.
Als im Mai 2004, unser lieber Freund und langjähriger Trainer Uwe, viel zu früh verstarb, fielen wir in ein tiefes Loch. Lange Zeit brauchten wir um da wieder heraus zu kommen. Aber Uwe hätte gewollte, dass wir weiter machen und somit versuchen wir immer noch unsere alte Stärke wieder zu erlangen.
Um unseren im letzten Jahr erbauten, heißersehnten Kunstrasenplatz einzuweihen, möchten die Hiesfelder Haie ihr 15-jähriges bestehen mit einem Wochenendturnier feiern. Dies soll am 13. und 14. September 2008 stattfinden. Hiermit laden wir Mannschaften aus ganz

Schloss Schönbrunn, von links nach rechts: Theo Sweering, Anette Hoffmann, Renée Gabrielse, Kerstin Ott, Pia Schweitzer, Rainer Schweitzer, Stefan Hoffmann, sitzend: Andreas Lauer

Von links nach rechts, stehend: Stefan Hoffmann, Renée Gabrielse, Pia Schweitzer, Anette Hoffmann, Kerstin Ott, vorne sitzend: Theo Sweering, Rainer Schweitzer und Andreas Lauer

Deutschland und Österreich ein, dieses Fest mit uns zu feiern. Das Turnier wird auch in der Turnierbörse des WHV und DHB ausgeschrieben.
Herzlich eingeladen sind natürlich die SpielerInnen des HC Ischias (HC Essen 99), als Titelverteidiger unseres letzten Wochenendturniers.
Bis bald, auf irgendeinem Hockeyturnier, wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Hiesfelder Haie in Wien

Drei Tage Sport und Kultur pur

Am ersten Märzwochenende folgten die Hiesfelder Haie (die Elternhockeymannschaft des TV Jahn Hiesfeld) einer Turniereinladung aus Wien. Um neben dem Sport auch die Stadt erkunden zu können, ging es bereits Freitagmorgens um 3.30 Uhr zum Flughafen Dortmund. Nachdem auch das Sperrgepäck (Hockeyschläger + TW Ausrüstung) verstaut war, hob der Flieger leicht verspätet ab. Nach einigen Turbulenzen in der Luft und einer Vollbremsung auf der Landebahn kamen die Haie aber doch pünktlich an.
Um 10.00 Uhr konnte - nach dem Einchecken im Hotel - bei Kaiserwetter das Sightseeing starten. Es wurden der Stephansdom, die schöne historische Innenstadt, die Hofburg, Spanische Hofreitschule, Sissimuseum, Rathaus und etliche schöne Parks besichtigt. Ein Gang über den Naschmarkt - mit herrlichen kulinarischen Köstlichkeiten - rundete den Vormittag ab. Mittags ging es weiter zum Hundertwasserhaus und ins Schloss Belvedere. Müde und hungrig endet der Tag bei einem sehr guten Italiener wieder am Stephansplatz. Nach 17 Stunden auf den Beinen fielen die Haie schließlich todmüde ins Bett.
Ausgeschlafen ging es am Samstagmorgen zur Sporthalle, wo die ersten drei Spiele jeweils knapp mit einem Tor verloren wurden. Die drei Stunden Spielpause, die danach anstanden, wurden wieder kulturell genutzt. Eine gut einstündige Grandtour durch das Schloss Schönbrunn gefiel allen sehr. Wie Kaiserin Sissi und Kaiser Franz früher gelebt haben, das Schloss selbst, die Nebengebäude und die riesigen Gärten waren einfach imposant. Pünktlich zum Anpfiff des letzten Spiels stand das Team dann wieder auf dem Parkett. Zum

Duschen fuhren die Haie zurück ins Hotel und einige holten auch noch ein bisschen Schlaf nach.
Ausgehungert ging es dann um 20.00 Uhr zur Fete. Ein reichhaltiges Buffet mit kulinarischen Köstlichkeiten (sehr lecker) wurde den Haien geboten. Die Band die anschließend spielte, war leider nicht Jedermanns Sache und so kamen die Haie nicht in Schwung. Deswegen und da Rücken, Knie und Fuß am Haie-Tisch gastierten, wurde die Tanzfläche gemieden. Schließlich wurde die Fete frühzeitig verlassen, um sich auf den Sektempfang bei Anette vorzubereiten.
Frisch gemacht und im Pyjama standen die restlichen Haie dann kurz vor 24.00 Uhr bei Hoffmanns vor dem Zimmer. Mit einem kräftig geschmetterten „Happy Birthday“ wurde das Zimmer gestürmt.
Der Frühstückstisch am nächsten Morgen war festlich geschmückt mit Osterhäschen und Topfentorte anlässlich Anettes Geburtstags. Nach drei Geburtstagsliedern und zahlreichen Glückwünschen der anderen Hotelgäste packten die Haie ihren „Miet-Vito“ und fuhren zur Halle. Und siehe da, die Haie können gewinnen. Die Bilanz vom zweiten Tag, zwei Siege und ein Unentschieden, entschädigte das Team für den sportlich verkorksten Samstag.
Besonders erwähnenswert ist noch der gute Zusammenhalt der Wien-Haie, mit vielen Sprüchen und guten Witzen, die leider hier nicht so wieder gegeben werden können und sollen. Die Haie haben die drei Tage Wien richtig genossen. Es wird nicht die letzte Sport-Kultur-Fahrt der Haie sein. Zum Schluss bleibt nur noch zu sagen: „Weiße Bescheid Schätzelein, grunz“!!!
Pia Schweitzer und Stefan Hoffmann

Neugründung 2007: Schlenz-Köpp

Der Ursprung unseres im Sommer 2007 neu gegrüdeten Teams liegt in der Elternschaft der D- und C-Mädchen-Mannschaften des Rheydter Spielverein Hockey und Tennis e.V.
Die gute Kameradschaft sowohl zwischen den jungen Spielerinnen als auch unter den Eltern führte zu Gesprächen über eigene sportliche Aktivitäten der Eltern. Es stellte sich heraus, dass viele Mütter und Väter zwar grundsätzlich Interesse haben, selbst Hockey zu spielen, aber noch nie einen Hockeyschläger in der Hand gehalten hatten. Daraus entstand der Wunsch, nicht gleich als blutige Anfänger in einem bereits existierenden Team einzusteigen, sondern unter sachkundiger Trainer-Anleitung die Technik und Taktik des Hockeyspiels von Grund auf zu erlernen.
Durch Mundpropaganda fanden sich dann nach und nach weitere Eltern und andere Hockeyinteressierte. Ausserdem fanden sich glücklicherweise zwei gestandene RSV-Spieler bereit, diese zunächst namenlose Anfängertruppe zu trainieren. Und auch zwei freie Trainingsstunden auf dem Kunstrasenplatz wurden am Freitagabend ermöglicht. Zu den

ersten Trainingseinheiten im August erschienen rund 30 Leute. Im Laufe des Herbstes kristallisierten sich dann 25 feste Mitspieler heraus, von denen einige als Neumitglieder im Verein begrüsst werden konnten.
Aus zahlreichen witzigen Team-Namensvorschlägen entschied sich im Spätherbst die Mehrheit für "Schlenz-Köpp". Schnell wurden die dazu passenden Internet-Domains mit und ohne Bindestrich gesichert und ein kleiner Webauftritt erstellt (www.schlenz-koepp.de).

Erster Turnierauftritt

Anfang 2008 erhielten wir dann eine Einladung von unseren städtischen Elternhockey-Nachbarn, den "Jlabbacher Zauberstöck" vom GHTC, die im März ein Hallenturnier ausrichten. Obwohl wir nach wie vor mehrheitlich Hockey-Anfänger sind und ausserdem die meisten von uns noch nie in der Halle gespielt hatten, wollten wir uns den Spaß einer Turnierteilnahme nicht entgehen lassen.
Neben uns Schlenz-Köpp waren Teams aus Krefeld (Vreedhoppers), Düsseldorf (Kugelblitze), Viersen (Mumienschieber) und Rüsselsheim (Angstgegner) am 15.03.2008 Gäste der Zauberstöck.
Nachdem wir die Punkte in den ersten drei Spielen mit den Mumienschiebern (0:1), den Vreedhoppers (0:4) und den Angstgegnern (0:3) höflich unseren Gegenübern überlassen hatten, gab unser Trainer ein neues, hoch gestecktes Turnierziel für die restlichen Begegnungen aus: "Den aktuellen Platz halten!"
Entgegen diesen Planungen ertrotzten wir uns dann mit den Kugelblitzen ein 0:0, was aber natürlich auch nichts mehr an unserer vorauszusehenden Endplazierung änderte.
In der letzten Begegnung kam es dann zur "Mönchengladbacher Elternhockey-Stadtmeisterschaft" zwischen den Zauberstöck und uns. In dieser Partie gelang uns immerhin der allererste Turnier-Treffer unseres Bestehens zum zwischenzeitlichen 1:1-Ausgleich. Aber dann waren wir doch höfliche Gäste und liessen noch 2 Tore für die Gastgeber zu :-)
Besonders spaßig waren immer die Mannschaftsbegrüssungen: Wir waren mit knapp der Hälfte aller existierenden Schlenz-Köpp angereist, hatten somit einen Kader von 16 Spielerinnen und Spielern. Damit stellten wir zahlenmässig das mit Abstand größte Team und jagten den mit wesentlich weniger Spielern ausgestatteten Gegnern erstmal einen Schrecken ein. Der verschwand aber im Verlaufe des Spiels schnell :-)
Aber durch unsere Personalstärke konnten wir anderen Mannschaften zwischendurch gerne mit ein wenig Spielermaterial aushelfen, wobei ich hier mit Absicht das Wort "verstärken" vermeide...
Wobei: Rita gelang es, in Diensten der Vreedhoppers ein Tor zu erzielen!
Das gesamte Turnier war hervorragend organisiert, die Verpflegung war erstklassig und die Stimmung durchweg locker und angenehm. Das hat uns richtig Spaß gemacht - wir danken hiermit den Zauberstöck für die Ausrichtung und allen anderen Teams für die fairen Spiele!

16. Mordsdeifi-Turnier

Elternhockey wird immer beliebter, so ist es nicht verwunderlich, dass sich gleich zehn Mannschaften zu unserem Turnier am Faschingswochenende 2./3. Februar angemeldet hatten. Obwohl wir zusammen mit unserer eigenen Mannschaft mit 11 Teams auf eine ungerade Teilnehmerzahl kamen, hat unser Fredi es dennoch geschafft, einen Turnierplan zu basteln, so dass jede Mannschaft fünf Spiele absolvieren konnte. Neu dazu kamen dieses Jahr die Sonderpunkte für die schönsten Mannschaftskostümierungen, welche die Jury vor sehr schwere Entscheidungen stellte.
Samstag 10:00 Uhr war es dann soweit, das Eröffnungsspiel zwischen MTV Mordsdeifi und den Nymphenburg Royals begann. Die erst neu gegründete Elternmannschaft des ESV München konnte mit 2:0 besiegt werden. Wie zu erwarten war zu dieser Zeit die Halle noch ziemlich leer. Da jedoch alle 25 Minuten eine neue Paarung zum Anpfiff musste, füllte sich die Halle sehr schnell. Überall gab es ein großes Hallo, ist ja klar, man kennt sich eben. Die neuen Spieler wurden sofort in die große Hockeyfamilie aufgenommen und mit durchwegs schönen Spielen steigerte sich bei neuen und alten Spielern die Freude am Sport. Unsere

Oben: Erlanger Hoggi Gwerch in ungewohnter fränkischer Tracht. Unten: Wiener Gugelhupf

nächsten Spiele gegen die Berliner Spätlese endeten 2:2, gegen die Maulwürfe mussten wir uns allerdings mit 1:2 geschlagen geben.
Als dann um 19:30 Uhr alle Spieler und mitgereisten Fans zum Faschingsball drängten, wurde bald klar, dass die Vereinsgaststätte eigentlich für so viele Personen gar nicht ausreicht. So wurde zusammengerückt, noch schnell ein paar Stühle organisiert, damit auch jeder einen Sitzplatz hatte. Leider ging es mit dem Essen dann aber ganz schön langsam, weil wie eben erwähnt, es waren doch sehr viele Leute.
Als besonderes Highlight muss ich hier noch den Einzug der Berliner Spätlese erwähnen. Sie zogen wie eine Lokomotive mit ihren Waggons ein, fuhren quasi einmal durch das Lokal und begaben sich dann an den vorbestellten Tisch. Auch unsere österreichischen Freunde aus Traun verzückten die Jury mit ihrer griechisch-römischen Verkleidung. Aber auch die Putzfrauen und –männer der Erlanger (die leider später nicht mehr fähig waren die Wirtschaft zu reinigen, zu fertig vom Biergläser leer trinken) waren ein schöner Augenschmaus. Wir, die Mordsdeifi, waren im Hawaii-Look mit bunten Baströckchen vertreten.

Oben: Maulwürfe Berlin im Abendkleid. Unten: Die Trauner Hockey Cracks zeigen Fleisch

Als gelungenen Auftritt muss ich noch unseren Trommler erwähnen, der wegen dem verzögerten Essen erst später beginnen konnte, aber er ließ sich dann auch nicht stören, dass zu seinem Auftritt noch etliche Gäste beim Essen waren (war ja eigentlich nicht so geplant). So bezauberte er das Hockeyvolk, animierte zum Mitmachen und fand dann auch noch einen tollen Übergang für unseren DJ Roland. Dieser legte dann auch sofort los und es wurde wieder einmal viel getanzt. Da teilweise mehr Tänzer auf die Tanzfläche strömten als eigentlich Platz hatten, räumten die Tänzer kurzerhand ein paar Tische zur Seite. So wurde getanzt und geratscht bis in die frühen Morgenstunden.
Sonntagmorgen um 10:00 Uhr wurde es dann noch einmal ernst, Anpfiff zum ersten Spiel. Auch heute zeigten die Spieler vollen Einsatz, die Strapazen vom Vorabend waren fast vergessen, nur in den Pausen wurde deutlich mehr Wasser als am Samstag benötigt. Unser erstes Spiel gegen die Trauner Hockey Cracks konnten wir mit 3:1 für uns entscheiden. Als kleine Besonderheit musste dann eine Auswahl an Spielern gegen die Mordsdeifi antreten.

Oben: Die Spätlese aus Berlin. Unten: Siegerehrung mit den Hockgeiern vom MSC

Die Turnierauswahl spielte überraschend gut zusammen, so dass dieses Spiel mit 3:3 endete.
Ein großes Lob geht an die Schiedsrichter, sie versuchten den Spielfluss nicht zu stoppen und pfiffen so gut, dass es zu keinen Streitereien kam.
Zum Ende des Turniers gab es wie üblich eine Siegerehrung. Was uns daran besonders erfreute war, dass alle Mannschaften noch anwesend waren.
Insgesamt wurden an den beiden Tagen 28 Spiele absolviert und es hat allen Beteiligten riesigen Spaß gemacht!

Walter Maier

Die Hornets vom Bremer Hockey Club Horn vereinen Anfänger und Ehemalige in ihren Reihen

4. Internationales Elternturnier Wiener Gugelhupf (WAC)

Am Wochenende vom 8./9. März 2008 stellten die engagierten Eltern vom WAC nach zwei Jahren Pause wieder ein tolles Elternhockeyturnier auf die Beine.
Da das Team „Wr. Gugelhupf“ durch viele internationale Turnierteilnahmen bereits zahlreiche Kontakte knüpfen und Freundschaften schließen konnte, war das Turnier in kürzester Zeit bereits im Herbst 2007 ausgebucht.
Folgende Mannschaften hatten das Glück, teilnehmen zu können:

Erlangen-Traun-Gwerch	Erlangen(D)/Traun(A)
Füchse	Ludwigsburg(D)
Hiesfelder Haie	Hiesfeld(D)
J4F	Wien(A) – Elternteam HCW
Krummholzstocherer	Nürnberg(D)
Les Bleus	Wien(A) – Elternteam AHTC
Mainhoppers	Frankfurt(D)
Proseccis	Hannover(D)
Rasenpieper	Berlin(D)
Wiener Gugelhupf	Wien(A) – Elternteam WAC

Einige Mannschaften mussten wir leider auf März 2010 vertrösten (und dafür gibt es bereits Voranmeldungen .....)
An den beiden Tagen wurden in der Rundturnhalle Florian-Hedorferstraße in Wien 11 von jedem Team 7 20-minütige Spiele absolviert. Dabei muss betont werden, dass sich alle sehr fair verhielten und dadurch bis zuletzt die Freude am Hockeyspiel und das Pflegen von Freundschaften im Vordergrund stand. Die Spiele verliefen weitgehend ausgeglichen.
Bei unserem Turnier wurden keine Platzierungen ermittelt, was ebenfalls der guten Stimmung diente!
Besonders gefreut hat es uns, dass uns „unsere Präsidentin“ (Anm.: der Elternhockeyteams Österreichs) Renate Meidl samt wertem Gemahl die Ehre erwies. Die beiden waren wertvolle Stützen der etwas geschrumpften Mainhoppers.

Die Veranstalter des Turniers: Wiener Gugelhupf/WAC. Bild unten: Frau Präsidentin in action

Höhepunkt des Wochenendes war mit Sicherheit der Turnierabend bei köstlichem Buffet in der Panoramaschenke. Die Band „Speed Wheels“ konnte uns oldies beim Tanzen ganz schön ins Schwitzen bringen! Wir rockten und rollten bis weit nach Mitternacht.
„Alles Walzer!“ war hingegen die Devise nach der Verabschiedung der Mannschaften am Sonntag Nachmittag.
Das (Gummiboden-) Parkett in der Halle wurde kurzerhand für den Donauwalzer zur Tanzfläche umfunktioniert!
Alle Teilnehmer haben an diesem Wochenende dazu beigetragen, dass dieses in guter Erinnerung bleiben wird!
Es würde uns sehr freuen, wenn wir auch das Turnier 2010 mit so netten Sportsfreunden aus dem In- und Ausland verbringen dürfen.

Michaela Hopfgartner (Wiener Gugelhupf/WAC)

Volunteers on Tour

Die Volunteers der Hockey-WM 2006

Ein neues Team im Kreis der Elternhockey-Mannschaften. Eine Mannschaft, die sich aus Spielerinnen und Spielern aus verschiedenen Vereinen zusammensetzt. Alle spielen aber auch aktiv in einem eigenen Elternhockey-Team, z.B. bei den Mumienschiebern, den Rotlichtern, den Mamas&Papas, dem Rheydter SV, und den R(h)einschlenzern. Außer viel Spaß an ihrer heiß geliebten Sportart, haben alle aber noch eine ganz besondere Gemeinsamkeit, allesamt standen sie dem DHB bei der Hockey-WM 2006 in Mönchengladbach als Volunteer zur Verfügung. So etwas schweißt natürlich schon zusammen, und so war es auch kein Wunder das bei einer lockeren Runde am Biertisch der Gedanke geboren wurde, daraus müssen wir noch mehr machen. Wir sind einfach eine tolle Truppe! Die Idee war also entstanden, wir suchen uns ein tolles Elternhockey-Turnier aus und wollen viel Spaß dabei haben. Die Namensgebung war überhaupt kein Problem, denn der Name stand eigentlich schon seit Begin der WM fest. Wir sind also die Volunteers der Hockey-WM 2006.

Ein tolles Turnier wurde dann direkt anvisiert, und zwar das Nikolaus-Turnier bei den Mumienschiebern in Viersen. Nach kurzem Rundruf war schon klar, wir sind als Team komplett und können starten. Was eigentlich als einmalige Sache geplant war, änderte sich aber schon ganz schnell im Laufe des Turniers. Denn da merkte man das man in dieser Konstellation einfach viel Spaß und auch Erfolg hatte. Man hatte sich schnell eingespielt, und aneinander gewöhnt. Das Turnier sollte also keine Eintagsfliege für die Volunteers bleiben.

Dieter der Goalie gab den Anstoß für eine weitere gemeinsame Turnierteilname, er hatte nämlich schon eine Zusage für seine gemeldeten R(h)einschlenzer beim Turnier im März 2007 bei Saustark in Schweinfurt in der Tasche. Es war aber schon abzusehen, das die R(h)einschlenzer auf Grund von Spielermangel Probleme hätten anzutreten. So wurde einstimmig festgelegt, dann geht es für die Volunteers einfach ab nach Saustark. Die Vorfreude war schon riesig, und die gestellten Erwartungen sollten dann auch erfüllt werden. Es stand also ein Wochenende mit viel Spaß, feiern und Hockey an. Verena und Ernst, sowie Karin und Egidio reisten schon am Freitag nach Schweinfurt. Claus, Wolfgang, Stephan, Birgit

und Dieter folgten am Samstag. Bis auf Birgit waren die Vier am Freitag noch auf der DHB-Gala in Krefeld, um gemeinsam mit den deutschen Nationalteams, den Volunteers, Sponsoren und dem gesamten Organisationskomitee die WM-Erfolge noch einmal Revue passieren zu lassen. Kurze Nacht also, weil es in der Früh um 06:30 auf nach Saustark ging. Nach kurzem "Hallo" konnte es dann um 12:15 losgehen. Gleich im ersten Spiel konnte man sich gegen die Deilbachschläger aus Essen mit einem 3:1 in Szene setzen, erfolgreiche Torschützen waren hier Verena, Ernst und Claus. Also ein perfekter Start der Selbstvertrauen geben sollte. Aber siegen ist für die Volunteers nicht alles, was viel, viel wichtiger ist, das ist die Tatsache das man einfach nur Spaß beim Hockey haben möchte. In der darauf folgenden Begegnung gegen die Unglauben aus Dortmund trennte man sich mit einem 1:2, der Treffer für unser Team wurde durch Wolfgang erzielt. Beim letzten Spiel des ersten Turniertages gegen die Füchse aus Ludwigsburg fand man wieder zur alten Form zurück, 3:1 für die Volunteers. Torschützen waren hier Verena, Stephan und Claus. Nach diesem erfolgreichen Auftakt konnte man sich schon auf den Turnierabend freuen. Und der konnte wie gewohnt die Erwartungen in jeder Hinsicht erfüllen. Die Schweinfurter haben in Punkto Gastfreundschaft, feiern und Spaß beim Spiel echt was weg, ein ganz besonderes Team also. Um 19:30 Uhr war also Treff im Clubheim des Schweinfurter Ruderclubs, die große Sause konnte also beginnen. Max der Teamchef von Saustark eröffnete um 20:00 das Buffet, das wirklich keine Wünsche offen ließ, allein schon aus diesem Grund ist Schweinfurt immer eine Reise wert. Für 22:00 Uhr kündigte Max dann noch einen Event des Turnierabends an, was genau das sollte aber eine Überraschung sein.
Sein Ideenreichtum kennt hier keine Grenzen, man war also schon ganz gespannt. Nach dem leckeren Dessert, Eis in sämtlichen Variationen, ging`s los. Drei Breakdancer, die Drittplazierten bei den deutschen Breakdance-Meisterschaften gaben eine sensationelle Aufführung, und konnten dem Publikum kräftig einheizen. Perfekter Auftakt zum gemeinsamen abrocken. Stimmung pur, so wie es sich für eine gute Hockey-Fete gehört. Gegen 02:00 trieb es die letzten Volunteers ins Hotel. Nach ausgiebigem Frühstück ging man dann den letzen Turniertag an, in einem sehr ausgeglichenen Spiel gegen Gugelhupf aus Wien trennte man sich mit einem 0:0 Unentschieden. Torchancen waren auf beiden Seiten genügend vorhanden, aber durch gutes Zusammenspiel beider Mannschaften wurde diese dann doch vereitelt. Mit diesem Ergebnis war jeder zufrieden. Die Voltunteers waren nach der Vorrunde nun Dritter in der Gruppe-B. Im Platzierungsspiel gegen die Krummholzstocherer musste man sich dann allerdings doch mit einem 0:5 geschlagen geben. Man belegte einen ehrenvollen sechsten Platz bei zehn teilnehmenden Teams. Auf dem Rücken des Goalietrikots von Dieter prangte die Aufschrift Volunteers on Tour, mit der Auflistung der bisher besuchten Turniere. Auf dem Trikot ist noch eine Menge Platz für weitere Turnierbesuche, da sind sich die Volunteers schon einig.

Volunteers on Tour beim Hoggi-Gwerch in Erlangen

Auf ins Frankenland ging es am zweiten September-Wochenende, um beim alt befreundeten Hoggi-Gwerch aus Erlangen ein tolles Elternhockey-Turnier zu bestreiten. Man konnte sich schon auf einen ganz besonderen Event einstellen, denn die Erlanger feierten schon ein kleines Jubiläum. Das 10. Elternhockey-Turnier vom Hoggi-Gwerch.. Die Volunteers reisten bereits Freitags an, um sich schon ganz locker auf das Turnier einstimmen zu können. Und das wurde bis in den frühen Morgen zelebriert, um 03:30 Uhr zog es die letzen der Volunteers in die Betten. Die Nacht war zwar kurz, aber das ausgiebige Feiern gehört nun mal dazu.
Samstags um 10:50 Uhr war es dann soweit, die erste Begegnung gegen Mordsdeifi aus München stand an. Mit einem 1:2 mußte man sich ganz knapp geschlagen geben. Gegen 13:00 Uhr stand die Begegnung gegen die Mainhoppers aus Frankfurt auf dem Spielplan, da kam dann doch der erste Einbruch. Die Luft war raus, die Nacht war doch wohl etwas zu kurz gewesen. Mit 2:5 fiel die Niederlage schon deutlicher aus. Für das dritte Spiel am ersten Spieltag war man besser gerüstet, die vielen Ouzos aus der vergangenen Nacht waren so

langsam ausgeschwitzt, das schlug sich dann auch gleich im Ergebnis nieder. In der Begegnung gegen Gugelhupf aus Wien trennte man sich in einem sehr ausgeglichenen Spiel mit einem 2:2. Das sollte das Selbstvertrauen dann wieder etwas stärken.
Jetzt wurde sich erst mal frisch gemacht, und eine Stadtbesichtigung von Erlangen stand auf dem Programm, bevor es dann um 19:00 Uhr zum Turnierabend ins Clubheim vom Erlanger TB ging.
Wie man es von den Franken gewohnt ist, wurde ein ganz fantastisches Büffet aufgefahren, das keine Wünsche offen ließ. Nach der ersten Stärkung und der offiziellen Vorstellung der Mannschaften wurden dann auch die ersten Showeinlagen dargeboten. Ein Pantomime gab eine perfekte Vorstellung, in der zum Schluss das gesamte Team vom Hoggi-Gwerch mit eingebunden wurde. Selbstgestaltete Einlagen vom Gastgeber kommen einfach immer ganz toll rüber. Und hierbei konnten die Erlanger recht stolz auf sich sein. Der Erlanger Turnerbund präsentierte sich dann noch mit einer asiatischen Schwerttanzeinlage auf der Bühne. Darauf hin wurde die Tanzfläche unter Anleitung des Tanzlehrers so langsam gefüllt. Das gemeinsame feiern wurde in vollen Zügen genossen. Auch die Cocktailbar ließ keine Wünsche offen, alles war also perfekt organisiert. Dafür sorgten auch schon die exzellenten Betreuer die jedem Team bei allen Wünschen zur Seite standen. In Punkto Gastfreundschaft haben die Franken einfach viel drauf.
Um am Sonntag nicht gleich ganz auf die Nase zu fallen ging es diesmal zeitiger zurück ins Hotel, denn um 09:25 Uhr stand die Begegnung gegen die Les Miserables auf dem Plan. Das Ergebnis stand schon vor Spielbeginn fest, Michael und Dieter die Keeper beider Teams einigten auf ein 28:28. Das stand dann auch schon auf der Anzeigetafel. Tatsächlich folgte aber ein 1:1, mit dem beide Mannschaften in einem von absoluter Fairness geprägten Spiel gut leben konnte. Die letzte Begegnung gegen die Krummholzstocherer endete allerdings noch mit einer Niederlage. Aber das war kein Problem, es wurde kein Turniersieger ausgespielt. Im Rahmen des Hockey-Events gab es noch viele andere Aufgaben zu lösen, die auch mit in eine Wertung einflossen, da ging es um Geschicklichkeit, Einfallsreichtum und Sympathien bei den Spielen. Gewonnen hatte also jeder, denn das Wochenende in Erlangen war einfach ein "Erlebnis".

Volunteers beim Ruhrpottpokal der Les Miserables in Duisburg

Am Sonntag folgte man der Einladung zum traditionellen Elternhockey-Turnier um den Ruhrpottpokal. Für Michael den Keeper und zugleich auch Ansprechpartner der Les Miserables war das ein ganz bedeutender Spieltag, denn er hatte schon bereits beim letzen Turnier in Erlangen geäußert den Schläger an den Nagel zu hängen. So stand es dann auch in der offiziellen Einladung. Man wollte also heute noch mal besonders viel Spaß mit ausgewählten und sympathischen Teams haben. Im ersten Spiel gegen die Hiesfelder Haie konnte man direkt auftrumpfen, Führungstreffer für die Volunteers durch einen verwandelten 7m von Ernst. Kurz vor Spielende dann jedoch der Ausgleich für die Haie. Mit dem 1:1 in diesem sehr ausgeglichenen Spiel konnte jeder leben. In der darauf folgenden Begegnung gegen die Gastgeber musste man sich allerdings doch mit einem 2:4 geschlagen geben. Erfolgreiche Torschützen waren hier Claus der für das 1:0 sorgte, und wiederum Ernst der in der letzen Spielminute mit einem 7m den Anschlusstreffer zum 2:4 erzielte. Spiel 3 gegen den HC Ischias, die altbekannten Hockeyfreunde aus Essen ging nur ganz knapp daneben. Man trennte sich in einem heiß umkämpfen Spiel mit 0:1. Zwischenzeitlich stand jetzt ein ganz besonders Spiel an, Michael mit den Les Miserables gegen ein All Stars-Team, also ein gemischtes aus allen Mannschaften. Gleich zu Beginn des Spiels klang ein „Time to say Good bye“ aus den Lautsprechern, ein rührender Abschied für Michael. Im Platzierungsspiel gab man noch mal alles, ganz ohne einen Sieg wollten wir doch nicht nach Hause fahren. Es stand also die Begegnung gegen den Titelverteidiger des Vorjahres, die Stockhackler aus Krefeld an. Mit 2:1 in Führung liegend erzielte Krefeld in der vorletzten Spielminute jedoch den Ausgleich. Kurz darauf auch noch ein 7m gegen die Volunteers. Die Nerven lagen blank, aber Dieter konnte den Siebener abwehren. Nicht nur das, man legte auch noch ein Tor zum Sieg, also dem 3:2 nach. Erfolgreiche Torschützen waren Verna, Ernst und Helmut. Wir waren also nicht Tabellenletzter, und hatten sehr viel Spaß bei diesem tollen Hockeyevent. Die weiteren gemeinsamen Turnierteilnahmen sind schon voll in der Planung, denn Elternhockey macht einfach nur Spaß.

Volunteers on Tour bei Saustark in Schweinfurt

Auf nach Schweinfurt ging es am zweiten Märzwochenende um mit Max und den Saustarken sowie acht weiteren Eltern-Hockeyteams das traditionelle Hallenturnier zu zelebrieren. Für Schweinfurt war das ein ganz denkwürdiger Termin, man feierte wie schon die Erlanger letztes Jahr das 10-Jährige. Man konnte sich also schon auf ein erlebnisreiches Wochenende einstellen. Drei Gastmannschaften reisten bereits genau wie wir schon Freitags an, um in sich schon bei einem gemütlichen Beisammensein auf das Turnierwochenende einzustimmen. Perfekt organisiert wurden wir von Max und weiteren Mannschaftskollegen am Hotel in Empfang genommen, dann ging es ab zu einem sehr abgelegenen aber urigen Lokal. Der Spaß konnte beginnen, denn Geselligkeit wird beim Elternhockey immer ganz groß geschrieben. Also wurden die ersten Runden Bier geordert, schon leicht ausgehungert warf man dann einen Blick in die Speisekarte. Und die ließ keine Wünsche offen, lauter deftige Spezialitäten. Doch dann der Schock, aus jedem Teller hätte man drei Portionen machen können. So etwas sind die Rheinländer halt nicht gewohnt.
Mehr als gut gestärkt ging es spät Abends dann zurück ins Hotel, um dort noch einen Absacker zu genießen. Doch bei einem sollte es dann doch nicht bleiben. Samstags Punkt 11:00 Uhr ging es dann los, offizielle Turniereröffnung. Für uns Volunteers stand um 12:40 Uhr die erste Begegnung gegen die Nidda Tigers aus Frankfurt an. Hier konnten wir auch direkt punkten, die Niddas erzielten zwar den Führungstreffer, aber auch wir kamen dann langsam in Fahrt. Unser Ernst erzielte kurz darauf den Ausgleich, und platzierte dann auch

gleich noch einen weiteren Treffer im Tor der Niddas. Mit einem 2:1 also ein guter Turnierstart, der Selbstvertrauen geben sollte. Im zweiten Spiel traf man dann auf die Unglaublichen, ein Team aus dem Ruhrgebiet. In einen sehr ausgeglichen und kämpferisch betonten Spiel steuerte man auf ein Unentschieden hin. Doch dann in der vorletzten Spielminute, Fußfehler im Schusskreis der Volunteers. Folglich 7m für die Unglaublichen. Doch der präzise ausgeführte Torschuss konnte durch Dieter den Keeper der Volunteers abgewehrt werden. Jetzt setze man durch defensive Taktik alles daran, die Kiste auch weiterhin sauber zu halten. Das sollte auch gelingen, mit dem Unentschieden konnte jeder gut leben.
In der letzten Begegnung am ersten Spieltag gegen die Mordsdeifi aus München konnte man aber mit einem 2:1 wieder einen Sieg einfahren. Nach einer 0:1 Rücklage erzielte Helmut den Ausgleich zum 1:1. Es deutete wieder alles auf ein Unentschieden hin, doch unsere Hanne konnte kurz vor Spielende noch einen 7m gekonnt im Tor der Münchener platzieren. Mit zwei Siegen und einem Unentschieden konnte man den Samstag erfolgreich und zufrieden abschließen.
Nun ging es auf zum feiern, Turnierabend im Clubheim des Schweinfurter Ruderclubs. Man freute sich schon riesig auf das phänomenale Buffet, und wie gewohnt auch auf die einmaligen Showeinlagen. Unsere Erwartungen sollten in vollem Umfang erfüllt werden. Nach dem erstklassigen Essen ging es los, eine Sambatanzgruppe erfüllte das Clubheim mit rhythmischen Klängen. Das war ganz einfach an Perfektion nicht zu überbieten. Gegen 1:30 Uhr zog es dann auch die letzten Volos zurück ins Hotel, man musste schließlich noch einigermaßen fit für den letzten Spieltag sein. Sonntagmorgen um 10:25 Uhr stand die Begegnung gegen die altbekannten Hockeyfreunde aus Duisburg, die Les Miserables auf dem Programm. Eine Begegnung die immer von absoluter Fairness und viel Spaß beim Spiel geprägt ist. Es ging nun also um die Qualifikation für das Endspiel. Hier erzielten wir schon relativ früh den ersten Führungstreffer, doch die Antwort kam postwendend. Les Miserables erzielte den Ausgleich. In dem sehr ausgeglichenen Spiel erzielten die Volos den erneuten Führungstreffer zum 2:1, doch der Gegner nahm das nicht tatenlos hin, erneuter Ausgleich von Duisburg. In den letzten Spielminuten drehte Ernst noch mal auf und markierte mit seinem dritten Treffer in dieser Begegnung das 3:2. Doch kurz vor Schluss handelten wir uns schließlich doch noch einen 7m ein, der dann auch noch ausgeführt wurde. Dieter konnte jedoch abwehren, und wir waren damit Tabellenerster in der Gruppe A. Wir standen also im Finale, gegen die Mainhoppers aus Frankfurt. Kurz nach Anpfiff mussten wir schon das erste Tor einstecken, doch wir ließen uns nicht entmutigen. Helmut war es, der den für den Ausgleich sorgte. Die Mainhoppers waren jedoch etwas spielstärker, und vielleicht auch etwas ausgeschlafener als wir. So mussten wir schließlich doch noch einen Treffer verdauen, und uns schließlich mit einem 1:2 geschlagen geben. Aber mit diesem Ergebnis konnte man leben, der zweite Platz war für uns der bisher größte Erfolg. Die Volunteers spielen erst seit Ende 2006 zusammen, trainieren aber alle in ihren Heimatvereinen.

Mit 75 noch torgefährlich

12. Ahle-Wurscht-Turnier des HC Kassel: Freude über gelungene Veranstaltung

Jünger wird ja bekanntlich keiner, aber es gibt einige, die scheinbar nicht altern. Zu sehen waren sie beim 12. Ahle-Wurscht-Turnier im Hockey des HC Kassel am Sonntag in der Königstorhalle. Wie etwa Eduard "Didi" Wolter vom DTV Hannover, der selbst mit 75 noch nichts von seiner Torgefährlichkeit eingebüßt hat oder Hans-Jürgen Fortmüller (HC Kassel), sein Mannschaftskamerad aus der Ü-70-Nationalmannschaft.

Wie in den Jahren zuvor kämpften die beteiligten Teams nicht um Punkte und den Turniersieg. "In unserem Alter führt das zu übertriebenem Ehrgeiz und Biestigkeiten", heißt Hans-Jürgen Fortmüller die Maßnahme gut, keinen sportlichen Sieger zu ermitteln. Eine Ansicht, der sich freilich nicht alle Mitwirkenden anschlossen. "Ich fände es attraktiver, in zwei Gruppen zu spielen und die ersten das Finale bestreiten zu lassen", meinte Rüdiger Zöbisch, Kapitän des Spandauer HTC, "sonst sieht man kein Ziel." Dennoch fühlte sich der Berliner in Kassel äußerst wohl, auch wenn er bei der gemeinsamen Abendveranstaltung aller Mannschaften nicht ganz auf seine Kosten kam: "Den mundartlichen Geschichtskurs über Alt Cassel konnte ich kaum verstehen."

Durfte sich der HC Kassel am Schluss wieder über eine rundum gelungene Veranstaltung freuen, so lief es sportlich für die Hausherren weniger gut. Sie scheiterten zumeist an einem der ihren. Bernd Bornmann, aufgrund fehlender Schlussleute bei den Konkurrenten in fünf anderen Teams als

Da kommt Freude auf: Sieger gab es nicht, aber reichlich Ahle Wurscht für die Turnier-Teilnehmer. Foto: HNA/Fischer

Reinhold Tränkle
59 Jahre alt, Dipl.-Ing. (FH) für Versorgungstechnik). Freier Sachverständiger für Sanitär- und Entwässerungstechnik.

Spiele seit 1954 Hockey beim HC Ludwigsburg, davon 10 Jahre 1. Bundesliga (von der Einführung an) und 10 Jahre 1. Hallen-Bundesliga (von der Einführung an). Ca. 130 Bundesligaeinsätze beim HC Ludwigsburg (war in dieser Zeit noch viel).

Ab 1966 Trainer von verschiedenen Jugendmannschaften bis hin zu den Senioren, zwischendurch Spielertrainer der Bundesligamannschaft. Übungsleiterschein A und B 1966 und 1967 in Köln gemacht und entsprechend verlängert. Seit 1968 im Vorstand bzw. erweiterten Vorstand des HC Ludwigsburg, verteilt jeweils über mehrere Jahre, als Jugendleiter, 3., 2. und 1.. Vorsitzender, Seniorenwart und in den letzten Jahren „nur noch" als Vorsitzende des Ehrenrates.
Ein paar Jahre im Württembergischen Hockey-Verband mitgearbeitet. Zwischenzeitlich eben auch im DHB.

Aufgaben im DHB: Senior(inn)en-Hockey in Deutschland weiter erhalten, steigern und möglichst noch attraktiver machen.

Kontaktanschrift
Reinhold Tränkle
Poppenweiler Str. 84
71640 Ludwigsburg
Tel. 07141-863535 (g)
07141-863432 (p)
Mobil 0177-8635350
ast@techno.ms

"Miettorhüter" eingesetzt, ließ gegen seine sonstigen Mitspieler keinen Treffer zu. Wobei die zweite Mannschaft des HCK pikanterweise besser abschnitt als die erste Garnitur. Ungeschlagen an beiden Tagen blieben der TV Alzey und der DTV Hannover.
Anstelle eines Siegerpokals verlieh die Jury wie üblich den von Schirmherr Bertram Hilgen gestifteten Ehrenpokal, diesmal an das Team des ESV Dresden. Veranstalter Wolf-M. Haupt: "Sie haben eigens auf die Teilnahme an den sächsischen Meisterschaften verzichtet, um hier bei uns antreten zu können."

Wolfgang Bauscher

Sattelmännerturnier / Spätleseturnier

Erhalt eines Traditionsturniers und Entstehung eines neuen Senioren-Hockey-Turniers

In den Mannschaftsführer-Besprechungen der Sattelmännerturniere der vergangenen Jahren wurde festgestellt, dass verschiedene Festlegungen der ursprünglichen Turnier-Regeln geändert werden müssen, damit dieses traditionelle Senior(inn)en-Hockeyturnier weiter bestehen kann. Der Verbund der festen Teilnehmer-Mannschaften löste sich langsam auf. Selbst die Mannschaft des Turnier-Gründers, die Sattelmänner-Mannschaft des Berliner HC, musste sich vom Turnier abmelden, da sie keine Großfeldmannschaft mehr stellen konnte. An der ursprünglichen jährlichen Anhebung der Altergrenze für die Akteure konnte nicht mehr festgehalten werden, da nur noch ein paar „Hockeytaugliche„ aus den Gründerjahren dieses seit über 30 Jahren bestehenden Turniers einsatzfähig geblieben sind. Daher wurde das Mindestalter der Turnierteilnehmer auf die normale Altersbegrenzung für Senioren und Seniorinnen festgelegt.
Damit ist hoffentlich eine lange Fortführung dieses Traditionsturniers gesichert, doch ein „artgerechtes“ Hockeyspielen auf diesem Turnier für die „reiferen“ Akteure sehr fraglich geworden, denn 50- oder 60-Jährige haben sicherlich kein großes Interesse, gegen 32-Jährige zu spielen.
Da man ja bekanntlich Hockey bis ins hohe Alter spielen kann, kam ein kleiner Kreis der Betroffenen zu dem Entschluss, ein Ü40- (weiblich) bzw. Ü50-Turnier (männlich) durchzuführen. Um weiterhin Großfeld-Hockey zu spielen, wurde festgelegt, dass auch einzelne Spieler und Spielerinnen oder „Teilmannschaften“ die Möglichkeit haben sollen, sich zu diesem Turnier anzumelden. Die „Macher“ der „Spätlese“ von Hannover erklärten sich zur Ausrichtung dieses Turniers bereit. Im DHB-Breitensport-Ausschuss wurde diese Initiative begrüßt und Unterstützung zugesagt. So entstand das „Spätlese-Senioren-Hockeyturnier Ü40/Ü50“.
Das 1. Turnier findet vom 08. - 10. August 2008 in Hannover satt. Es soll ein Hockey-Treff für gereifte Akteure werden und jedes Jahr von einem anderen Verein in Deutschland veranstaltet werden. Um falschem Ergeiz vorzubeugen, wird kein Turniersieger ausgespielt, sondern Wert auf schöne Hockeyspiele und Geselligkeit in der „Hockey-Familie“ gelegt. In diesem Sinne haben die Hannoveraner Ihre Turnierplanung durchgeführt. Es werden daher im Rahmen des Turniers auch noch einige andere

Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung und Geselligkeit angeboten.

Die Voraussetzungen sind damit geschaffen, nun liegt es an den Vereinen, Mannschaften und Akteuren, dass dieses Turnier auch reichlich Zuspruch findet und in den nächsten Jahren zum festen Bestandteil des Senioren-Hockeysport in Deutschland wird. Denn nur wenn die Turnier-Informationen die Seniorenmannschaften und Einzelspieler erreichen, kann davon ausgegangen werden, dass dieses Turnier weiterhin veranstaltet werden kann.

Interessierte Hockey-Akteure in dieser Altersgruppe gibt es in Deutschland sicherlich genügend. Daher ist es wichtig, dass nicht nur die Vereine, sondern auch die „Informierten“ diese Turnier-Kenntnisse weitergeben. Ebenso wichtig ist, dass sich auch Einzelspieler oder Mannschaftsgruppen anmelden und mit Akteuren von anderen Vereinen in einer Mannschaft spielen. Besonders Damen-Mannschaften und Ein-zelspielerinnen sind noch gefragt.
Turnier-Informationen und -Anmeldungen für Hannover:
Günter Küster
E-Mail: kuester@sanikue.de
Fax: 0511-3589887

EUROPEAN SUPER VETERANS TROPHY

Sant Cugat del Valles, Spanien - Hockey Ü60

Erstmals in Spanien fand über Ostern das jährliche Zusammentreffen europäischer Senioren-Mannschaften statt. Insgesamt 19 Mannschaften hatten den Weg nach Sant Cugat vor den Toren Barcelonas gefunden, um sich um Pokal und Medaillen für Sieger und Platzierte zu beteiligen.
Ausgerichtet wurde das Turnier von der WGMA (World Grand Masters Association) mit der Unterstützung der EHF (European Hockey Federation) und seinem spanischen Präsidenten, Sen. Leandro Negre, sowie in Zusammenwirken mit dem örtlichen Hockeyclub Junior FC. Die Organisation lag in den bewährten Händen von WGMA-Vice-President Bernhard Verbunt (Holland) und WGMA-President Peter Child (Deutschland).
Die Teilnehmer kamen aus England, Holland, Italien, Schottland und Belgien. Erstmals dabei war ein Team aus Wales. Deutschland stellte je eine Nationalmannschaft in den Altersklassen Ü60, Ü65 und Ü70 sowie eine gemischte Mannschaft, die sich innerhalb der Tournament Throphy an den Spielen beteiligte.
In den 3 Tagen von Ostersamstag bis Ostermontag wurden 44 Spiele auf 2 modernen Kunstrasenplätzen unter der Leitung von 23 Schiedsrichtern aus den Ländern der teilnehmenden Mannschaften abgewickelt. Deutschland stellte mit Götz Müller-Wiedenhorn,

Deutsche GM-Team (Ü60)

DHB-Präsident Stephan Abel besucht das Turnier

Lars-Christian Reifschläger und Peter Boehme drei hoch qualifizierte Schiris, denen wir auch auf diesem Wege für ihren selbstlosen Einsatz für unser Senioren-Hockey danken möchten. Die internationalen Treffen der Hockeycracks über 60 haben stets eine gesellschaftliche und eine sportliche Komponente. Wenn man nicht gerade neu ist in der Runde der meist schon ergrauten „Krummstock"-Spezialisten, so gilt es immer wieder den Erfahrungsaustausch mit den Freunden aus den anderen Ländern auch abseits des Spielfelds in vielfältiger Weise zu pflegen, wozu das im Wind kühle, aber immer freundliche Wetter auf der iberischen Halbinsel den erhofften Beitrag geleistet hat. Verstärkt wird der gesellige Aspekt durch die Anwesenheit sehr vieler mitgereister Ehefrauen/Partnerinnen.
Sportlich war das so früh in der Saison stattfindende Turnier für alle Teilnehmer sicherlich nur ein „Zwischenschritt" auf dem Wege zur diesjährigen WGMA-Weltmeisterschaft im

Deutsches SGM-Team (Ü70) bei der Siegerehrung

DHB-Physio Henrike mal schottisch

DHB-Physio und -Doc (Henrike und Hubi)

September in Hongkong. Damit soll aber nicht verdeckt werden, dass jeder auch in Sant Cugat gewinnen wollte.
Vielleicht weil sie in China nicht dabei sein können, haben unsere Senior Grand Masters (Ü70) das Turnier in ihrer Altersklasse gegen die Teams aus Holland und England gewonnen und konnten mit einer erstmals in dieser Altersklasse vergebenen Goldmedaille den Weg zurück in die Heimat antreten. Coach Hans-Jürgen Fortmüller hatte seine Jungs auf den Tag genau richtig eingestellt, und es wird zu hoffen sein, dass sich in den nächsten Monaten der Kader noch erweitern kann. Als kleines Trostpflaster für die für dieses Team leider nicht

Beim Gala Dinner

organisierbare Reise nach Hongkong wird die Ü70 im Rahmenprogramm der Damen-Championstrophy auf Einladung des DHB noch in diesem Jahr in Mönchengladbach einen weiteren „Auftritt“ haben.
Die Ü65-Mannschaft um ihr Trainergespann Frank Mäusert und Hans-Werner Frühauf hat es erneut nicht geschafft, ihren Gegner aus England zu bezwingen. Hat es nach zwei Siegen gegen Holland und Schottland im Gruppenspiel noch zu einem gerechten Unentschieden gereicht, so waren es die größere Routine und Cleverness, die im Endspiel den Ausschlag zugunsten unserer Freunde von der Insel gegeben haben. Damit dies in Hongkong anders wird, sollen Taktik, Verständnis und Bereitschaft in den kommenden Monaten in drei Trainingseinheiten in Mannheim, Hamburg und Hannover weiter verbessert werden.
Die Ü60-Mannschaft, der noch amtierende Weltmeister aus Leverkusen 2006, hatte unter den gestrengen und engagierten Augen des DHB-Präsidenten sein erstes Spiel gegen Holland, den späteren Sieger dieser Altersgruppe, zu bestreiten. Stefan Abel hatte es sich nicht nehmen lassen, seine Reise zur EHL Euro Hockey League ins nahe gelegene Terrassa mit einem Besuch bei den Hockey-Senioren abzuschließen. Wir hoffen, dass wir ihm demonstrieren konnten, dass auch das deutsche Senioren-Hockey auf dem richtigen Weg ist, seinen Platz innerhalb des DHB einzunehmen. Dies gilt auch, wenn es für die Ü60 unter der Leitung von Kurt Layer in Sant Cugat nur zu einer Bronzemedaille gereicht hat; aber gerade dieses Team befindet sich noch im Neu-Aufbau und war zudem durch zwei verletzungsbedingte Ausfälle innerhalb des Turniers zu weiterer Improvisation gezwungen. Wir sind jedoch überzeugt, dass wir auch in dieser Altersgruppe in Hongkong ein gewichtiges Wort bei der Vergabe der Medaillen mitreden werden.
Bleibt schließlich die gemischte Mannschaft, in der sowohl der Nachwuchs als auch diejenigen zum Einsatz kommen können, die sich für den Kader der Nationalmannschaften nicht qualifizieren hatten. Auch diese Mannschaft – das Trophy Team unter Gisbert Kurzbach – hat mit einer Bronzemedaille das Turnier beendet. Wir sind froh, dass wir diese Plattform haben, weil wir ja auch all denen eine Spielmöglichkeit geben möchten, die gleich aus welchen Gründen nicht in die A-Mannschaften ausgewählt werden konnten.
Dank sei an dieser Stelle auch geschuldet unserem Team Manager Gerry Helfers aus Hannover, der unsere Reise ins Baskenland organisatorisch, logistisch und finanziell wie immer bestens vorbereitet und abgewickelt hat.
„Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“. Trotz der errungenen Medaillen muss ein Fazit unseres sportlichen Erfolges in Sant Cugat nüchtern ausfallen. Zwar gehören wir in allen Altersgruppierungen zu den stärksten Nationen der Welt; aber um dauerhaft vorne mitspielen zu können, müssen wir unsere Anstrengungen weiter intensivieren.
Ohne Zweifel sind und bleiben die sportlichen Erfolge die Basis für eine breite und freundschaftliche Ü60-Gemeinschaft. Jeder einzelne investiert Zeit und Geld für den sportlichen Erfolg; und die sportlichen Erfolge wiederum sind es, die die Gemeinschaft festigen und als Attraktion für neue Spieler wirken können. Und neue Spieler braucht Hockey Ü60 Deutschland immer, damit die Ü60-Idee erfolgreich weiterleben kann.
Wer interessiert ist, kann über unsere Internetseite www.hockeyue60deutschland.de mit uns Kontakt aufnehmen. Wir freuen uns auf jeden neuen Ü60er.

Dr. Albert-Hugo Stinnes, Präsident Hockey Ü60 Deutschland

Ü-70-Herren gewinnen Länderspiel in Holland

Erst im April 2007 war die deutsche Ü-70-Herrenmannschaft in Leipzig gegründet worden. Einen ersten nicht sonderlich erfolgreichen Auftritt hatte sie dann zu Pfingsten in Hannover beim dortigen 4-Länderturnier für Ü-70-Teams.

Diesen freundschaftlichen Spielen folgten zwei Trainingsmeetings mit Testspielen in Kassel und Düsseldorf. Um die „Suppe am Kochen“ und das geweckte Interesse wach zu halten, wurde ein erstes offizielles Länderspiel in Arnheim vereinbart, wo die niederländische Ü-70 die deutsche Mannschaft empfing. Unter den Augen des Vizepräsidenten der WGMA (World Grand Masters Association) wurde am Mittwoch dem 07. November 2007 pünktlich um 14.30 Uhr angepfiffen. Zur Überraschung aller diktierte Deutschland bis etwa 10 Minuten vor der Halbzeit das Spiel mit schnellen und präzisen Kombinationen. Dieses Übergewicht schlug sich in einem tollen Tor von Heinz Schwedhelm nieder, der eine scharfe Hereingabe von Dr. Heini Kruse unhaltbar abfälschte.

Nach dem Seitenwechsel gab die deutsche Elf im selben Maße das gute Zusammenspiel auf, wie die Niederländer sich erheblich steigerten. Es musste mit großem Einsatz verteidigt werden. Karlheinz Drabow im Tor ließ im Verein mit der nun verstärkten Abwehr nur den allerdings hoch verdienten Ausgleich der Gastgeber zu. Ein typischer Konter führte dann zu einem 7-m-Ball für Deutschland, den Didi Wolter wuchtig verwandelte. Alle weiteren Angriffsbemühungen der Holländer konnten mit großem Einsatz und Geschick abgewehrt werden, so dass das Spiel mit einem insgesamt etwas glücklichen 2:1-Sieg ausklang.

Vernünftigerweise hatte man sich bereits im Vorfeld aus Kostengründen auf je einen Schiedsrichter jeden Landes einigen können; die DHB-Auswahl hatte dazu Werner Böhmert vom Kahlenberger HTC Mülheim eingeladen, der sehr souverän agierte. Einen Tag vor dem Spiel in Holland Spiel hatten sich alle zu einem Abstimmungstraining beim Club Raffelberg getroffen. In der erfolgreichen Mannschaft standen: Wolff Aichinger (Stuttgart), Günter Behrens (Göttingen), Dr. Klaus Bierett (Düsseldorf), Hans Brandes (Hannover), Pep Cordua (Hamburg), Karlheinz Drabow (Hannover), Hans-Jürgen Fortmüller, Harry Frisch (beide Kassel), Karheinz Koch (Mannheim), Dr. Heini Kruse (Leipzig), Dieter Oberg (München), Heinz Schwedhelm (Düsseldorf), Didi Wolter (Hannover)

H.-J. Fortmüller – Mannschaftsführer Ü-70

Seniorenhockeyturniere 2008

05.07 - 06.07.08 Kleinfeld-Mixturnier des HC Villingen
HC Villingen, 55,00 Euro je Team zzgl. Abendbuffet A-Wegen@web.de

12.07 - 13.07.08 34. Sommerturnier
SSV Ulm 1846, 130 Euro pro Team, info@ssvulm1846hockey.de

18.07 - 20.07.08 20. Internationales Mixed Hockey Turnier
Merz-Schule/Stuttg. Kickers,30 Euro pro Spieler, frederik.merz@mixed-hockey-stuttgart.de

08.08 - 10.08.08 1. Spätlese- Turnier in Hannover
Hannover 78, koggi.voigt@-online.de

30.08 - 31.08.08 Königsturnier
Potsdamer SU, 80 Euro pro Mannschaft zzgl. Turnierfete, m .d.p.@t-online.de

13.09 - 14.09.08 Nachtgigerturnier der HG Nürnberg
HG Nürnberg, 40 Euro pro Person, diekruechers@gmx.de

26.09 - 28.09.08 ASV Ü 30 Wiesnturnier
ASV München, 600 Euro pro Mannschaft (8 Personen), oktoberfest@asv-muc.de

Adressen SeniorInnen-Mannschaften

Verein	Teamname	Ansprechpartner	E-Mail		Telefon
1. Kieler HTC	Rabenmütter	Britta Rolfs	britta.rolfs@kieler-htc.de		
	Veterans	Hans-Peter Scheff	hpscheff@t-online.de; hpscheff@freenet.de		04332/1566
	Kiel, die 3.	Stefan Bonnes	stephan.boness@kieler-htc.de		0172/2015414
ASV München	Seniorinnen	Heidi Müller	heidi.m@giftmacher.de		089/663511
	Senioren	Knut Rabe	patenti@patenti.de		089/664866
	Die Absacker	Herbert Klingenstein	ziwi@asv-muc.de		089/74664756
Bonner THV	Bonneproppen	Wolf Wassermeyer	wolf.wassermeyer@fgs.de		0228/478601
	Kaypiranhas	Nicole Terfoorth	niciter@gmx.de		0228/9156920
Bremer HC	Bremer HC Tukans	Peter Schubert	peterschubert@email.de	04298/6054	0172/9669224
DHC Hannover	Rennmäuse	Karsten Leßmann	karsten@lessmann.org	0511/717071	0172/5150558
	U-90	Karsten Leßmann	karsten@lessmann.org	0511/717071	0172/5150558
DTV Hannover	DTV	Eduard Wolter		0511/6041709	
Düsseldorfer HC	Rockstars (Hallenteam)	Regine Hentschel	reginehentschel@aol.com	0211/575367	
ESV Dresden	Prellböcke	Peter Ruider	p.ruider@freenet.de	0351/4124617	
HC Argo 04 Berlin		Carola Heinrichs	carhei@t-online.de		
HC Argo Charlottenburg	Spielgemeinschaften	Giesbert Kurzbach	GiesbertKu@aol.com	030/3235634	0178/1887102
HC Hannover	Black Mollies	Klaus Ulrich Thomann		0511/800206	
HC Kassel	Kassel Oldies	Hans Barbknecht	h.barbknecht@dwkw.de	0561/880913	0561/1095304
HC Ludwigsburg	Füchse	Reinhold K. Tränkle	ast@techno.ms	07141/863535	0177/8635350
HC Lüneburg	Die Heideböcke	Oliver Wagner	hilo.brietlingen@t-online.de	04123/3916	
HC Wacker München	Schnecken	Corinna Dieser	corina.diers@web.de	089/32600050	0177/8764267
	Avivos	Herbert Schmidt	hschmidt@glaesener-schmidt.de	08178/997711	0171/7317259
	Graue Mäuse	Horst Corduan	h.corduan@gmx.de	089/805334	0151/16223889

Adressen SeniorInnen-Mannschaften

Verein	Teamname	Ansprechpartner	E-Mail		Telefon
Heidelberg	Team Futura		petervierneisel@hotmail.de		0179/2207606
Heidenheimer SB 1846	HSB Hockey	Erhard Popp	erhard.popp@online.de		
HG Nürnberg	Nachtgiger	Doris Krüger	Diekruechers@gmx.de	0911/356651	0162/3112540
LBV Phönix Lübeck	Alte Herren	Bernd Kreuder-Sonnen	kreuder-sonnen-privat@rechtsanwaelte-bade.de		0451/35104
Münchner SC	Schlampanias	Jo Morgan oder:	j_morgande@yahoo.de		
		Sylvia Buchner	Sylvia.Buchner@Heye.de		
RW München	Hansa	Norbert Habermann	norbert@web-habermann.de		
	Krähen	Lucia Thalmayer-Weingart	lt-dateneingabe@gmx.de		
S.C. Victoria Hamburg	Vicky Cha	Berend L.Petersen	BerendPetersen@t-online.de	040/87083991	0170/8011354
SB DJK Rosenheim	keiner	Rainer Lindner	Lindner.Rainer@hefter.de		
08051/686149	0160/98908274				
Soester Hockey-Club	Soester HC	Ralf Gebel	ralf.gebel@soester-hc.de		
02921/84199					
SpVgg Greuther Fürth	Greuther Fürth	Sabine Rosenberger	sabine.rosenberger@adidas.com		0911/705698
	Greuther Fürth	Dietmar Biskup	dbiskup@arcor.de		0911/407333
STK Berlin	Seniorinnen	Kerstin Otto	kerst.otto@web.de; dietrichgruber@ t-online.de		030/7114945
SW Köln	Domspitzen	Andrea Lenz	andrea.lenz@koeln.de		0173/8971390
	Black Mollies	Claus Lenz	claus.lenz@ll-rechtsanwaelte.de		
	Pinguine	H.D. Hoffmann	horst-dieter.hoffmann@koeln.de		0221/855093
SW Neuss	Nüsser Ürige	Carlos Navarrete			
TGS Vorwärts Frankfurt	TGS Vorwärts Senioren	Andreas Hatz	hatzi@vorwaerts-frankfurt.de	069/785527	0172-6264444
THC von Horn und Hamm e.V.	??	Iris Lück-Moritzen	iris@lueck-moritzen.de	040/476919	
	Hörnchen	Anette Plugge	anplug@t-online.de	040/5386173	
	Berber	Jens Gollnick	a_man_called_berber@yahoo.de		0177/5945106
	Parksünder	Dirk Schonmann	dirk_schonmann@yahoo.de	040/2001748	
TSG Pasing	Senioren	Werner Rosenberger	werner.rosenberger@abdsb.bayern.de		
TSV Bad Reichenhall	Tarscher & Täuner	Stefan Neiber	sportwart@hockey-bad-reichenhall.de		08651/773519
TSV Ludwigsburg	Barock Express				
	TSV Ludwigsburg	Andreas Wundram	A+s.wundram@online.de	07141/378899	
UHC Hamburg	Ballarinas	Susi Ramm	sj.ramm@t-online.de	040/582428	
	Frikadellos	Andi Helms	ah@tchibo.de	040/67950477	0151/15100098
	Buddhas	Carsten Dennecke	c.denecke@t-online.de	040/6050	
	ehem.Eulen	Jessica Ax-Vogel	Jaxica@aol.com	040/602 71 70	
	Feldlerchen	Maria Felshart	felshart@hg-architekten.de		
VfL Bad Kreuznach	VfL 1848 Bad Kreuznach		kmjkreuter@freenet.de		

Stand: 11.06.2008

Adressen Elternhockey-Mannschaften

Verein	Teamname	Ansprechpartner	E-Mail	Telefon	
1. Kieler HTC	Rabeneltern	Schönherr, Frauke	fraukeschoenherr@web.de	0431-549454	
Aachener HTC	Schläger-Schieber	Funk, Bernd	bernd-funk@t-online.de	0241-172435	
AHTC Wien (A)	Freizeithockeyteam	Dr. Starsich, Michaela	gerhard.starsich@utanet.at	0043-1-7103788	0043-650-
3243719					
Arminia Bielefeld	Wühlmäuse	Hennig, Egon	Egon@hennig-web.de	0521-21954	
ASV München	Freizeithockeyteam	Mackensen, Andrea	a.o.mackensen@t-online.de	08137-808482	
ATSV Güstrow	Elternhockeyteam	Wäder, Karl-Heinz	guestrowhockey@gmx.de	03843-682844	
ATV Leipzig	ATV-familyteam	Merten, Juliane		034297-43141	
Bayreuther TS	Rotmainenten	Dr. Labsch, Karl Heinz	labsch@freenet.de	0921-54531 0172-9852483	
Berlin SV 92	Altstörche	Platz, Robert	karopla@t-online.de	030-8228676	
Berliner HC	Scheidebecher	Hoffmann, Rüdiger	rue-hoffmann@versanet.de	030-8312539	
Berliner HC	Spätlese	Leber, Birgitt	b.leber@berlin.de	030-7128654	
Berliner HC	Wühlmäuse	Bergner, Hannlore	Guido.Bergner@t-online.de	030-8155013	
Berliner SC	Grunewalder Holzhacker	Mannaa, Renate	renate@mannaa.de		
Berliner SC	Grunewalder Holzhacker	Wolf, Patricia	wolfgt@web.de	030-8618374	
Bielefelder TG	Turnier-Geier	Wolff, Hans-Joachim	Btgjochenwolff@aol.com	05206-920232	
Blau-Weiß Köln	Freizeithockeyteam	Hartmann, Michael	hadewitz@hotmail.com	0221-465638	
Bonner THV	Chaoten 1	Bongardt, Barbara	ulibongardt@t-online.de	0228-475612	
Bonner THV	Freizeithockeyteam	Dörr, Ulrike	ulidoerr@aol.com	0228-221512	0174-3214285
Bonner THV	Muntere Mütter	Schmitz-Michels, Jutta		0228-230832	
Borken	Borkenkäfer	Lorenz, Ralf	nokikana@t-online.de	02861-63691	0175-3278386
Brandenburger SRK	Havel-Fritzen	Buddeweg, Christian	c.buddeweg@web.de	03381-307803	
Braunschweig	Kennel-Spätlese	Müller, Horst	h.mueller@tu-bs.de	0531-67760	
Braunschweiger THC	Grasnarbenschocker	Wolffson, Christian	c.wolffson@t-online.de		
Bremen	Die Schlagfertigen	Hameister, Sabine	s.hameister@andres-lichtplanung.de	0160-8114139	
Brockwitzer SSV	Coswiger Spätlese	Gruner, Ronald	mk.p@gmx.de	03523-50771	
Buerscher HC	Freizeithockeyteam	Focke, Olaf	olaffocke@gelsennet.de	0209-3190735	0172-2815081
CfL 65 Berlin	Buckower Krummstäbe	Kaddatz, Ellen	gulo.kauschke@t-online.de	030-6045884	
Club am Marienberg	Elternhockey	Rosa, Birgit	steffen.rosa@t-online.de	0911-343279	
Club am Marienberg	Elternhockey	Rosa, Steffen	steffen.rosa@gmx.de	0911-343279	0172-8357561
Club an der Alster	Alsterjojos	Ocker, Elisabeth	E.Ocker@aol.com	040-452742	
Club an der Alster	Cliffhanger	Dr. Ipektchi, Ali	Ipektchi@t-online.de	040-461811	
Club an der Alster	Toddes Hotten	Agné, Ruth	agne-ship-design@t-online.de	040-444358	
Club Raffelberg	Mamas und Papas	Helwig, Günter	520018347656-0001@t-online.de	0203-351287	
Club zur Vahr	Fun-Vahren	Kloss, Dörte	doerte.kloss@arcor.de	0421-236658	
Concordia Staßfurt	Bodespatzen	Fabian, Uwe	tonfra@gmx.de	02925-989985	
Cöthener HC 02	Elternhockey	Schmezko, Frank	carla10@surfeu.de	03496-219488	

Adressen Elternhockey-Mannschaften

Verein	Teamname	Ansprechpartner	E-Mail	Telefon	
Crefelder HTC	Vreedhoppers	Mühlenberg, Ralf	ralf.muehlenberg@arcor.de		
DHC Hannover	Rennmäuse	Alex, Ulrike		0511-703361	
DHC Wiesbaden	Kochbrunnengeister	Apell, Karin	karin.apell@gmx.de	0611-7329905	
DHCHannover	Herrenhäuser Cracks	Jungkind, Wilfried	wilfried.jungkind@fh-luh.de	0511-2715774	
Dortmunder HG	Maulwürfe	Schumacher, Heike	zinnflo@web.de	0231-485639	
DSD Düsseldorf	Düsselschlenzer	Trittig, Roland	fischbier@t-online.de	0211-629812	
DTV Hannover	Magic Stockels	Funke, Peter	Peter.Funke@gmx.net	0511-735500	
Dünnwalder TV	Endorphine Dynnamo	Bolz, Paul	fip.bolz@netcologne	0221-605538	
Dürkheimer HC	Riesling Trocken	Schreckenbach, Nadine		06322-66586	
Düsseldorfer HC	Donnerstagsdamen	Monréal, Doris	D.Monreal.BDW@t-online.de	0211-5370586	
Düsseldorfer HC	Hockey Chaos	Unzeitig, Mathias	Schuster.Monika@t-online.de	0211-579572	
Düsseldorfer HC	Lokomotive Freitag	Kristeit, Oliver	oliver.kristeit@dhl.com	0211-5590386	
Düsseldorfer HC	Oberjä(h)rige	Deckert, Bernd	deckert@comtoise.de	0211-334545	
Düsseldorfer SC	Kugelblitze	Houben, Birgit	birgit.houben@web.de	0211-593618	
Eintracht Celle	Old Heide Town Krücken	Sator, Friedrich	OHTK@ohtk-hockey.de	05141-881250	0170-7412817
Eintracht Dortmund	Minimums/Hektoliter	Korber, Petra	Peter.Tapella@eintracht-dortmund.de	0231-734124	
Eintracht Hannover	Proseccis	Baumert, Heinrich	AHBaumert@gmx.de	0511-830478	
Elmshorner MTV	Turboschnecken	Eck, Annelies		04121-487921	
Erfurter HC	Erfurter Gloriosen	Moßell, Rüdiger	gloriosen@freenet.de	0361-6544325	0171-6844579
ESV Bautzen	Rasenschnecken	Mieth, Ulrike		03591-605519	
ESV Schwerin	Sumpfflitzer	Friedrich, Karola	berndmahn@gmx.de	0385-564773	
ETB Essen	Rasende Krücken	Peters, Jürgen		0201-788444	
ETB Essen	Rasende Krücken	Reichwaldt, Klaus Dieter	etb-hockey@web.de	0201-253277	
ETG Wuppertal	Seitenstiche	Vogl, Heiner	TTH.Vogl@t-online.de	0202-723969	
ETUF Essen	Etüftler	Weber, Petra	pundpweber@t-online.de	0201-410224	
Flensburger HC	Nordlichter	Koch, Ingrid	ingrid-koch@foni.net	0461-36585	
Freiberger HTC	Bergstadtknüppel	Schieferbein, Mike	mike.schieferbein@t-online.de	03731-71302	
Gladbacher HTC	Zauberstöck	Seidel, Carsten	Mail@carsei.de		
Gladbacher HTC	Zauberstöck	Dipl. Ing Vosshans-Berndzen, Astrid	architektur.avb@arcor.de	02161-85843	0171-4017012
Gold-Weiß Wuppertal	Spätzünder	Münchmeyer, Ekkehard	Die.Spaetzuender@web.de	0202-723090	
Goslar SC	Stollenbrecher	Scholz, Helmut	hscholz@metaleurop.fr	05321-83844	
Großflottbeker THGC	Flottshots	Fischer, Margret	margret.fischer@embl-hamburg.de	040-87971744	
Grünstadt	Bensemer Bembel Petzer	Straub, Michael	michael@ssg-elternhockey.de	0171-1250607	
Hamburger Polo Club	Poloneesen	Laub, Hannelore	Lore.Laub@gmx.de	04101-690392	
Hamburger SV	Vertikutierer	Meyer, Jürgen	hsv.vertikutierer@schleswig-holstein.de	040-5266925	
Hannover 78	Schläger-Vagabunden	Heyde, Irmela		0511-888744	
Harvestehuder THC	Black Bulls	Dürmeyer, Wolfgang	wolfgang.duermeyer@t-online.de	040-7963049	

Adressen Elternhockey-Mannschaften

Verein	Teamname	Ansprechpartner	E-Mail	Telefon	
Harvestehuder THC	Follow me	Hagen, Thomas	hag3401@aol.com	040-38699789	
Harvestehuder THC	Hornissen	Jacobsgaard, Dudu	pjacobus@t-online.de	040-5394370	
Harvestehuder THC	Rennschnecken	Becker, Vera	becker-familie@gmx.de	040-2795146	
Harvestehuder THC	Starkstrom	Rumland, Carola	carola_rumland@spiegel.de	040-4808462	
Harvestehuder THC	Starkstrom	Schulteß, Rüdiger	r.schultess@steuerpunkt.de	0172-4536571	
Harvestehuder THC	Vossilien	Sebbesse, Bärbel		040-5113646	
HC Argo Berlin	Argo-Schaumschläger	Tanja Bartmann	bartmann@schloss66.de		
030/3424241					
HC Argo Berlin	Bermudas	Krämer, Sabine	sabine_kraemer@gmx.de		
030/74734171					
HC Argo Berlin	Hockodiles	Hildebrandt, Yvonne	vonni68@web.de		
030/36729343	0174/9538615				
HC Bad Homburg	Global-Hockey-Travellers	Zahn, Rolf u. Elke	rolf.zahn@gmx.de	069-391880	
HC Delmenhorst	Delme Hopper	Krämer, Thomas		04221-61424	
HC Essen	HC Ischias	Müller, Marcus	tmmmueller@arcor.de	0177-4573283	
HC Esslingen	Freizeithockeyteam	Lindenmaier, Wolfgang	wolfgang@lindenmaier-es.de	17147045880711-314176	
HC Fechenheim	Mainbogenschlenzer	Imhof, Rainer	R.Imhof@Druckerei-Alt.de	06109-696845	
HC Georgsmarienhütte	Hüttenzauberer	Beyer, Ulla	BeyerUrsula@web.de	05401-31052	0177-5494183
HC Göttingen	Schaumschläger	Rühling, Regine	Praxis.Ruehling@web.de	05504-999150	
HC Hannover	Heiße Cnüppel	Hartmann, Beate	Beate.Hartmann@web.de	0511-624027	
HC Heidelberg	Amateurschlenzer	Henn, Andrea	andrea.henn@t-online.de	06221-781890	
HC Horn	Hornets	Gümmer, Thomas	ThomasGuemmer@msn.com	0421-2439865	
HC Horn	Pipette Eppendorf	Busch, Andreas	andreas.busch@freenet.de	0421-627715	
HC Koblenz	Schängel	Annemaier, Harald	h.annemaier@arcor.de	0261-409873	0151-50876159
HC Königs Wusterh.	Kanalratten	König, Sven	koenig-kw@web.de	03375-201195	
HC Lindenau-Grünau	Grünauer Hockeyeulen	John, Manfred	Hockeyeulen@aol.com	0341-4410870	
HC Ludwigsburg	Die Füchse	Büttner, Manfred	mbstgt@gmx.net	0711-261051	
HC Rot-Weiß Velbert	Klöfken	Kramer, Karl	KarluKarin@aol.com	02051-66584	
HC Rot-Weiß Velbert	Träfff-nix	Niedworok, Uschi	G.Niedworok@t-online.de	02051-85650	
HC Schweinfurt	Saustark	Fleischer, Max	MaxFleischer@aol.com	09720-834	0170-9036709
HC Speyer	Domflitzer	Dr. Hördemann, Otto	domflitzer@hc-speyer.de	06232-850069	
HC Wien (A)	Just4Fun	Kodritsch, Helmut	heko@gmx.net	0043-1-9582660	0043-699-
19582660					
HC Wiener Neudorf (A)	Freizeithockeyteam	Briegl, Andrea	briegl@chello.at	0043-1-9134262	
Heidenheimer SB	Freizeithockeyteam	Hartmann, Heike	hockey@hsb-hockey.de	07321-949616	
Hellerhofer Sportverein	R(h)einschlenzer	Schwarz, Frank	fus.schwarz@ish.de	0211-707076	0175-7030655
HG Hildesheim	Krummstockeulen	Junk, Gundula	GundularJunk@t-online.de	05121-9992263	0173-3614247

Adressen Elternhockey-Mannschaften

Verein	Teamname	Ansprechpartner	E-Mail	Telefon	
HG Nürnberg	Krummholzstocherer	Wowra, Petra		0911-5298468	
Hochster THC	Grasnarbenschocker	Franz, Lorenz		0173-3032517	
HTC Bad Neuenahr	Queen of Table Waters	Gottschalk, Sascha	sascha.g@gmx.de		
HTC Kupferdreh	Deilbachschläger	Hamacher, Edith	alfred.hamacher@web.de	0201-588172	
HTC Stuttgarter Kickers	Hobby Eichen	Ebert, Joachim	EBT@festo.com	0711-760095	
HTC Uhlenhorst Mülheim	Spätzünder	Jakobs, Gudrun	gudrun.jakobs@gmx.net	0208-7784684	0179-4825098
HTC Uhlenhorst Mülheim	Spätzünder	Schwamborn, Georg	elterngoali@htc-uhlenhorst.de	2084127940	
HTC Würzburg	Spaß beiseite	Starklauf, Peter	Starklauf@tpp24.net	0931-571045	
Itzehoer HC	ALLSTARS	Bauch, Thea	itzehoer-hockey-club@t-online.de	04823-8977	
Kahlenberger HTC	Hippos	Mester, Frank	frank@familie-mester.de		
Kahlenberger HTC	Hippos	Mester, Frank	frank@familie-mester.de		
Klipper THC Hamburg	Blindschleichen	Rödler, Dana	dana.roedler@hh-rr.de		
Klipper THC Hamburg	Dampfnudeln	Thomas, Michael	Michael.Thomas@hamburg.de	040-6788947	
Klipper THC Hamburg	Dampftöpfe	Kritzer, Edith		040-506057	
Klipper THC Hamburg	Dampfwalzen	Thiele, Trix	familiethiele@hotmail.com	040-5385053	
Klipper THC Hamburg	Rasengötter	Richter, Daisy	frdaisy@gmx.de	040-53693786	
Klipper THC Hamburg	Rennsemmeln	Stöppler, Joachim	Joachim.Stoeppler@t-online.de	040-6065520	
Klipper THC Hamburg	Treibhölzer	Breuell, Manfred	breuell@hilpress.de	040-5368646	
Klipper THC Hamburg	UFO´s	Altvater, Wolfgang		040-5366306	
Kreuznacher HC	Salinengeister	Dipl.Ing. Anton, Michael	elternhockey@kreuznacher-hockey-club.de	0671-4822787	0671-9211892
Langenfeld	Mamas und Papas	Malzkorn, Karin	karin.malzkorn@gmx.de	02103-62733	
Langenfeld	Mamas und Papas	Müller, Wolfgang	wpm@mamasundpapas.com	02103-582815	
Langenfeld	Volunteers	Heber, Dieter	hd.heber@t-online.de	02173-81078	
Leipziger SC	Äldernhoggey	Graf, Matthias	MatthiasLSC1901@aol.com	0160-99575980	
Limburger HC	Freizeithockeyteam	Collée, Andreas	acollee@t-online.de	06431-282521	
Mannheimer HC	GAHAKL	Schindler, Christoph	gahaschi@aol.com	0621-707699	0174-3128384
Mannheimer HC	GAHAKL	Schleicher, Thomas		0621-716850	
Mannheimer HC	Neckarplattfüß'	Reinhard, Irene	neckarplattfuess@gmx.de	0621-705241	
Marburg	Nachtwächter	Gaßmannstadion, Georg	diekeims@t-online.de	06421-201720	06421-32142
Marburg	Nachtwächter	Dr. Keim, Hans-Jürgen	Diekeims@t-online.de	06421-931813	
Marienburger SC	Stockenten	Heinrichs, Eva		02236-61141	
Mariendorfer HC	Marienkäfer	Gäbler, Kersten	gaebler-nestmann@t-online.de	030-7052173	
Marienthaler THC	Atemlosen	Kösling, Tim	tim.koesling@joice.net	040-68914170	
Marienthaler THC	Chaoten 2	Franke, Kai	ruessmanngmbh@t-online.de	040-684666	
Marienthaler THC	Marienkäfer	Dose, Karin	k.dose@tldsportswear.de	040-6526974	
Marienthaler THC	Mini Mix	Zarling, Gabriele	Zarling.hamburg@t-online.de	040-66978994	
Marienthaler THC	Unvollendete	Storm, Eva-Maria	Rae.Storm@t-online.de	040-257177	

Adressen Elternhockey-Mannschaften

Verein	Teamname	Ansprechpartner	E-Mail	Telefon	
Mödling (A)	Mözis U99	Kuster, Peter	p.kuster@kba.at	0043-2236-49408	0043-664-
5856357					
Moerser SC	Turboschwinger	Winiarz, Günter	winiarz@onlinehome.de	02841-502132	
MTV München von 1879	Mordsdeifi	Obermeier, Alfred	alfred.obermeier@freenet.de	089-74664547	1709172385
Münchener SC	MSC-Hockgeier	Girardet, Martha	girardet@t-online.de	089-934793	
Neuköllner SF	Vertikutierer	Michaelis, Margrit	KlausKaufmann@t-online.de	030-7912727	
Neuwieder RG	Krückstöcke	Schmitt, Renate		02631-979056	
NTSV Strand 08	Gestrandete	Weikath, Holgar	holgar.weikath@t-online.de		
Osternienburger HC	Anhaltiner Blitze	Winter, Martina	marwin58@cablelink.de	03496-402132	
Phönix Lübeck	Marzipanos	Peters, Werner	peters@architekten-cph.de	0451-6105530	0179-1385066
Potsdamer Sport-Union	Frieda	Demuth, Ute	dr.u.demuth@web.de	0331-2803148	
Potsdamer Sport-Union	Nobodies	Latzo, Thomas	l.m-t@t-online.de		
Preußen Duisburg	Les Miserables	Sonntag, Michael	m.sontag@planet-interkom.de	0203-338521	
PST Trier	Trierer Biwacken	Haag, Hans-Peter	Haag-Braun@Freenet.de	0651-74566	
PSV Chemnitz	Freizeithockeyteam	Viertel, Mike		0371-2804408	
Rahlstedter HTC	Gruftys	Linnekogel, Margrit	fkrotter1@aol.com	040-67580525	
Rahlstedter HTC	Spontis im RHTC	Paster, Manfred	manfredpaster@web.de	040-6454248	
Rahlstedter HTC	Wühlmäuse	Lanquillon, Hans Eduard	h.e.lanquillon@t-online.de	040-6731349	
Red Sox Zürich (CH)	Genitori	de Angelis, Marco	i.dea@freesurf.ch		
Red Sox Zürich (CH)	Genitori	Rossi, Ursi	ursi.rossi@hotmail.com		
Reinickendorfer Füchse	Graue Füchse	Heinrich-Teßmann, Helge	tessmann@gmx.de	030-4311600	
Rheydter SV	Rhe'er Spätzu's	Walter, Martin	Number95@aol.com	02166-392254	
Rheydter SV	Schlenz-Köpp	Fritzsche, Ulrike	Ulrike-Fritzsche@gmx.de	02166-41654	
RHTC Leverkusen	Carambolage	Merabet, Helmtraud		02171-42110	
RHTC Leverkusen	LE(E)V LÜCK	Ditzer, Rotraut	r.ditzer@t-online.de	02202-79073	
RHTC Leverkusen	LE(E)V LÜCK	Herborn, Angelika	r.ditzer@t-online.de	0221-6640640	
Rissener SV	Die Gerissenen	Tutlies, Peter	p.tutlies@hamburg.de	040-31790906	
Rissener SV	Sodenklopper	Schmidt, Antje		040-817550	
Rot-Weiß Köln	Cream-Team	Knabben, Dagmar		0221-488688	
Rot-Weiß Köln	Los Carusos	Lögters, Christian	adloeg@aol.com	0221-4847080	
Rot-Weiß Köln	Röhrentruppe	von Schmidt-Pauli, Georg	schmidt-Pauli@t-online.de	0221-9483246	0172-2906322
Rot-Weiß Köln	Rouge Blanc	Abel, Stephan	abel@deutscher-hockey-bund.de	0221-4301308	0172-9223823
Rot-Weiß München	Wolpertinger	Feja, Robert	elternhockey@hcrwm.de	089-56822682	
Rüsselsheimer RK	Freizeithockeyteam	Schlicht, Claudia	claudiaschlicht@yahoo.de	01577-1908208	
SAFO Frankfurt	Pilleschubbeler	Voigt, Gitta	doris.abel@ubl-is.de	069-639394	
SB Rosenheim	Inntal Lolly´s	Peklo, Christine	peklo@cablenet.de	08031-63061	
SC Charlottenburg	Mamas & Papas	Graf, Ulrich	Ulrich.graf@bundesimmobilien.de	030-3024325	

Adressen Elternhockey-Mannschaften

Verein	Teamname	Ansprechpartner	E-Mail	Telefon	
SC Frankfurt 1880	Mainhoppers	Freyberg, Tobias	tobias@mainhoppers.de	069-544728 069-71472536	
SC Frankfurt 1880	Mainhoppers	Hochgrebe, Gitta	info@mainhoppers.de	069-532300	
SC Rönnau 74	Landeier	Frau Schweikert, Elke	elke.schweikert@hfsnet.de	04559-98442	
SC Weyhe	Woodstocks	Priebe, Hans-Joachim	AchimPriebe@aol.com	04203-3369	
Schwarz-Weiß Köln	Kromm Föß	Lenze, Ines	ineslenze@gmx.de	0221-696620	
Scwarz-Weiß Neuss	Rotlichter	Kollmann, Klaus	klauspeterkollmann@hotmail.com	02161-671705	
SF Großgründlach	Knoblauchschlenzer	Bauer, Ingrid	i-p-bauer@freenet.de	0911-3067248	
SG Erftstadt	Hot Stocks	Faßbender, Erich	erfass@aol.com	02237-52170	
SG Rotation Prenzlauer Berg	Schlenzelberger	Dr. Haustein, Frank	f-haustein@web.de	030-4451250	
Spandauer HTC	Teamgeister	Dipl.-Ing. Kissel, René	r.kissel@gkk-berlin.de	03322-212291	
SpVgg Greuther Fürth	Schdeggnschdolberer	Schwarzer, Dietrich	-zer-@web.de	0911-3067373	0173-7599945
SSC Jena	Schnapphänse	Vogel, Uwe	uwe2.vogel@arcor.de	03641-605119	
SSG St. Augustin HTC Troisdorf		UHU's	Ritter-Weil, Astrid	Astrid-ritter@gmx.de	02241-335066
SSV GW Kiebitz	Grünschnäbel	Robohm, Klaus	klaus.robohm@hamburg.de	040-6451980	
SSV Ulm	Querschläger	Färber, Elke	elke.faerber@web.de	0731-381306	
Stand: 09.06.2008					
Steglitzer TK	Maulwürfe	Gabel, Marion	eltern@stk-hockey.de	030-70712965	
SV Armienen Wien (A)	Halbe Halbe	Schwarzmann, Peter	psfinn@chello.at	0043-1-8933348	0043-676-
5531463					
SV Bergstedt	Rotfüchse	Schulze, Frank	frank@rotfuchsnet.de	040-6012542	
SV Berliner Bären	Bärenbande	Flügge, Christian	christian@fluegge.online.de	030-4326423	0162-9110907
SV Blankenese	Belly Boys	Ulbricht, Jan Peter	janpeter@familie-ulbricht.com		
SV Blankenese	ElbLetten	Getschmann, Alice	alice.getschmann@die-praesentation.de	040-86626351	
SV Blankenese	Herren OE	Will, Jörg	herren-oe@egroups.com	04101-404376	
SV Böblingen	Freitags-hocker	Ortner, Jürgen	ickeortner@googlemail.com	07157-9560 0162-8016920	
SV Carl Zeiss Jena	Zeissige	Letsch, Harald	letscho.jena@web.de	03641-373140	0173-9819567
SV Gau-Algesheim	Wingerts-Knorzen	Hellmeister, Heidrun	Wingerts-Knorze-Gau-Algesheim@onlinehome.de	06725-1416	
SV Motor Meerane	Mamas und Papas	Killig, Thomas	Elternhockey-Meerane@web.de	03764-48041	
SY Berstedt	Berglöwen	Schröder, Reiner	RSchroeder@gmp-architekten.de	040-6034296	
TB Erlangen	Hoggy-Gwerch	von der Osten, Joachim	joe@vdosten-poxdorf.de	09133-3730	
TC Blau-Weiß Berlin	Schaumschläger	Dipl.-Kfm. Hain, Gunnar	gunnar.hain@online.de	030-8328860	0171-5221500
TEC Darmstadt	TECILA Sunrise	Beck, Stefan	Stef.Beck@web.de	06257-5056725	0178-6104207
TEC Darmstadt	TECILA Sunrise	Dr. Heiland, Peter	peter.heiland@iu-info.de	06151-48584	06151-293866
TFC Ludwigshafen	Blue Lions	Hildebrandt, Bert	irisbert.hildebrandt@t-online.de	0621-676411	
TG Frankenthal	Kanalschnooke	Minor, Heribert	wilhelm.meyer@ksbgroup.com	06233-43222	
TG Heimfeld	Haaker	Augustin, Klaus	Klaus.Augustin@Hamburg.de	040-7924619	
TG Worms	Kreuzlame	Bauer, Werner	Werner.Bauer@Roche.com	06241-74278	

Adressen Elternhockey-Mannschaften

Verein	Teamname	Ansprechpartner	E-Mail	Telefon	
THC Ahrensburg e.V.	Schlossgeister	Tigges, Volker	vtigges@t-online.de	04102-31510	
THC Altona-Bahrenfeld	Altonative	Hoffmann, Dieter	hoffmann.stotz@hamburg.de	040-806762	
THC Bad Oldesloe	Traveknacker	Kempf, Peter	hockey@thc-bad-oldesloe.de	04531-84799	
THC Berg. Gladbach	Dribbelminnas	Böhme, Rolf	Rolf.Boehme@t-online.de	02202-940099	
THC Horn-Hamm	Hörnchen	Plugge, Annette	anplug@t-online.de	040-5386173	
THC Horn-Hamm	Parksünder	Schomann, Dirk	dirk_schomann@yahoo.de	040-2001748	
THC Hrot-Gelb Hamburg	Elbschlenzer	Böhnert, Barbara	famboehnert@aol.com	040-8700557	
THC Mettmann	Neanderhepper	Illenseer, Ulrike	uki_ille@web.de	02104-809666	0160-95104201
THC Mettmann	Neanderhepper	Noll, Ralf	ralf-noll@albert-noll.de	02104-924915	0174-3444660
THC Neumünster	Stör'enfriede	Petersen, Klaus	klaus.petersen@web.de	04321-53354	
Traun (A)	Hockey-Cracks	Mag. Ruttner, Peter	pe.ru@aon.at	0043-7229-70207	
Travemünder THC	Die Nebelhörner	Ungethüm, Claudia	info@c-ungethuem.de		
04502 /770018					
TSG Darmstadt	Woogshibber	Schwärzel, Martin Simon	martin.schwaerzel@planet-interkom.de	06155-1256	
TSG Heidesheim	Obstler	Winkler, Tanja	tanja.hockey@web.de	06132-433823	0160-97803264
TSG Kaiserslautern	Lautrer Elwedritsche	Sawert, Eckhard	eckhard.sawert@t-online.de	0631-93886	
TSG Neustadt	Elwedritsche	Göring, Michael	michael.goering@t-online.de	06321-33016	0151-12608891
TSG Rohrlach / El	Spätminis	Winter, Ute	Uwe.Ute.Winter@t-online.de	06221-393688	0172-6332554
TSV Buchholz	Die Beech Woodies	Lühmann, Joachim	joachim.luehmann@alice-dsl.net	04181-282799	0173-6419355
TSV Leuna	SpeedyStix	Jördens, Jörg	gutachter.ijr@t-online.de	03461-503780	
TSV Ludwigsburg	Barock-Express	Röder, Helmut	Helmutroeder@t-online.de	07141-603951	
TSV Mannheim	Mannheimer Spätlese	Beier, Helmut		06202-780145	
TSV Mannheim	Querschläger	Friedrich, Kurt	mksm.friedrich@t-online.de	0621-443933	
TSV Mannheim	Querschläger	Stahl, Martin	martin.stahl@aquaserve.de	0621-474002	
TSV Schott Mainz	Schoppenstecher	Hunger, Oliver	oliverhunger@lycos.de	06131-361819	
TSV Schwaben Augsburg	Schwabenritter	Schwarm, Günter	guenter.schwarm@partner.bmw.de	08238-90163	
TTK Sachsenwald	Gluckensturm	Wendt, Hildegard	0407202379@t-online.de	040-7202379	
TuS Germania Hackenbroich	Wilde Krücken	Stephan, Martina	wilde-kruecken@gmx.net		
TUS Iserlohn	Freizeithockeyteam	Koll, Klaus	klaus.koll@ggrz.hagen.nrw.de	02371-34760	
TuS Lichterfelde Berlin	Rasenpieper	Varchmin, Lutz	lutz@varchmin.net	030-77392103	0171-4522322
TV 48 Schwabach	Goldschläger	Felsner, Evi	evifelssner@yahoo.de	09122-13042	
TV Datteln	Dritte Halbzeit	Jahnke, Carmen	kay.jahnke@t-online.de	02363-569945	
TV Jahn Hiesfeld	Hiesfelder Haie	Hegemann, Wilhelm	Wilhelm.Hegemann@hiesfelder-haie.de	02064-91312	
TV Offenburg	Mumienlüfter	Gloor, Walter	walter.gloor@kabelbw.de	0781-32854 0172-7759068	
TV Stadtoldendorf	Weserkrücken	Koch, Heidrun	HeidrunKoch@t-online.de	05532-4556	
Twist	Bückeball Team	Stottko, Dirk	phid.stottko@t-online.de	05936-3855	
UHC Hamburg	Bluesticks	Schultheis, Kirsten	Andreas.Schultheis@t-online.de	040-6064334	

Adressen Elternhockey-Mannschaften

Verein	Teamname	Ansprechpartner	E-Mail	Telefon	
UHC Hamburg	Buddhas	Lessmann, Manfred	fam@mmkslessmann.de	040-5365442	
UHC Hamburg	Caipiranhas	Witteczek de Cura, Maria	marandcw@csi.com	040-6061055	
UHC Hamburg	Feldlerchen	Thele, Ingrid	IngridThele@t-online.de	040-53054750	
UHC Hamburg	Kartoffelschießer	Clasen, Björn	diegohockey@gmx.de		
UHC Hamburg	Käuzchen	Wojczewski, Annie		040-4601151	
UHC Hamburg	Keiler	Utesch, Frank	utesch_e.f.u@t-online.de	040-5384985	
UHC Hamburg	Laufmaschen	Perdoni, Ingrid	ingrid.perdoni@arcor.de	040-5365176	
UHC Hamburg	Nachteulen	Hesse, Peter	hjk.systemtechnik@web.de	040-599705	
UHC Hamburg	Prinzen	Duschek, Peter	pesupat@gmx.de	040-503539	
UHC Hamburg	Rumkugeln	Weitz, Katja	Katja.Weitz@web.de	040-47194757	
UHC Hamburg	Schweißperlen	Dr. Laabs-Tuchtfeldt, Regina	regina.laabs-tuchtfeldt@t-online.de	040-6026233	
UHC Hamburg	Spätzis	Gerhold, Elisabeth	family.grosser@t-online.de	040-6012260	
UHC Hamburg	UHC Rasenmäher	Krisch, Michael	mail@canel.de	040-6021035	
VfB Vaihingen	Schloßgeister	Zeeb, Armin	familie.schwan-zeeb@t-online.de	07042-13253	
VfL Bad Kreuznach	Peffermiehler	Schäfer, Markus	mschaefer.vfl@web.de	06362-4198	
VfL Bad Nauheim	Die Waldschleicher	Lahr, Daniela	fam-lahr@t-online.de	06033-4632	
VfL Pinneberg	Hopis	Menge, Cordula	CM3sport@aol.com	04101-851367	
Viersener THC	Mumienschieber	Erath, Verena	v.erath@web.de	21612478295	16096486112
Vimaric Weimar	Knüppelgarde	Stacke, Bettina	stacke@t-online.de	03643-511938	
Vorwärts Frankfurt	Nidda Tigers	Klemann, Doris	doris.klemann@zentgrafenschule.de	06109-508725	
Wacker München	HC Rundschlag	Hänel, Wolfgang	wolfgang-haenel@gmx.de	089-438424	
Wels (A)	Welser Haie	Steiner, Erich	steinere@lion.cc	0043-7242-64766	
Wien (A)	Crazy Parents	Meidl, Renate	renate.meidl@chello.at	0043-676-5299067	
Wien (A)	Neudorfer Wadlbeisser	Zaunbauer, Franz	zaunbauer@mdmoedling.at	0043-2235-42463	
Wien (A)	Wiener Gugelhupf	Hopfgartner, Michaela	erich.hopfgartner@chello.at	0043-664-5010682	
Wiesbadener THC	Neroberger Rebläuse	Hünnebeck, Peter	zahnarzt@nerotal.com	0611-521023	
Zehlendorf 88	Mammuts	Geist, Sabine	geistatwork@gmx.de	030-8133598	
Zehlendorfer Wespen	4 B	Dr. Hayn, Peter	peter.hayn@t-online.de	030-8152675	
Zehlendorfer Wespen	Freizeithockeyteam	Frink, Hans-Peter	frink@zehlendorfer-wespen.de	030-8016426	033701-5020
Zehlendorfer Wespen	Krummholzwespen	Frink, Hans-Peter	frink@zehlendorfer-wespen.de	030-8016426	033701-5020

Stand: 10.06.2008